


Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Preis
des ein-
zelnen Heftes
50 Pf. oder
30 Kr.

Im Abonnement viertel-
jährlich 2 1/2 M.; 1.50 fl.,
mit Postversandt 1.56 fl.

Große Ausgabe mit jährlich 60
Kupfern vierteljährlich 4 1/2 M.;
2.55 fl., mit Postversandt 2.65 fl.

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Operngasse 3.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Blätter zu je 16 bis 24 Seiten, 6 Moden-Blätter zu je 12 Seiten, 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, 9 große, farbige Modenbilder und 3 große, farbige Moden-Panoramen; auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 4 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse und 4 farbige Vorlagen zu häuslichen Kunstarbeiten. — Die große Ausgabe bringt außerdem vierteljährlich noch 9 große, farbige Modenbilder.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

Erstes (Unterhaltungs-) Blatt:

Die schöne Cadoranerin. Novelle von Georg Freiherr von Ompeda. (Schluß.)
„Der schwarze Mann“. Erzählung von M. Schmidt-Carlton. (Schluß.)
Vieux Saxe. Von M. Brunnemann.
Zum Andenken an Carl Maria von Weber. Von E. Schmidt.
Kleine Märtyrer. Von Käthe Schirmacher.
Bescheidene Wünsche. Von Irene Braun.
Die Brutti-Quelle bei Abbazia.

Illustrationen.

Vieux Saxe. 6 Abbildungen.
Die Brutti-Quelle bei Abbazia. Von E. T. Compton.
Carl Maria von Weber's Wohnhaus und Grabstätte. Von A. Reinhardt.

Zweites Blatt:

Charlotte Wolter. Von B. Meynau.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Handarbeiten.
Geschäftliches.

Illustrationen.

Charlotte Wolter.
Die Mode. 7 Abbildungen.
Handarbeiten. 1 Abbildung.

Drittes Blatt:

Begrabenes Pfund. Roman von Maria Solina. (7. Fortsetzung.)
Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. 6 Abbildungen.

Viertes (Moden-)Blatt: Toilette.

- Neue Moden.
1. Batistkleid mit gezacktem Doppelrock.
2 u. 68. Kleid mit breitem Doppelrocken.
3, 75 u. 80. Kleid mit engen Ärmeln und eingereihem Rock.
5. Blumenanzug für kleine Knaben.
6. Hängerkleid mit Passe für Mädchen von 6—8 Jahren.
7, 15-16. Kleid für junge Mädchen (Reform-Anzug).
8-9. Jade mit Rosenkranz für Kinder von 2—3 Jahren.
10. Helgoländer für kleine Mädchen.
11 u. 4. Blumenkleid für Mädchen von 5-7 Jahren.
12-14. Anzug (Beinkleid, Weste und Jacke) für Knaben von 10—12 Jahren.
15-16. Kleid für junge Mädchen (Reform-Anzug).
17 u. 25. Bluse mit Jacentragen.
18. Gürtel mit Taschen zu Sport- und Reiskleidern.
19-20. Niedertaille als Corset-Erfaß. Für starke Damen.
21 u. 24. Beinkleid-Rock.
22-23. Radfahr-Anzug mit Sackjacke. Nach einem Pariser Modell.
26. Spiel- und Sportanzug mit abstechender Bluse. Nach einem Wiener Modell.
49 u. 53. Kleid mit Doppelfacke.
50 u. 54. Kleid mit Tüllbluse.
51-52. Kleid mit geschlitztem Jäckchen.
55-56. Capote-Hut mit Farben.
57. Gartenhut mit Rüschen-Garnitur.
58. Toque mit Rosentuff.
59 u. 79. Promenaden-Anzug aus Bastseide mit Sackjacke.
60. Kleid mit Falten-Revers.
61. Kleid mit Blenden-Garnitur.
62-63. Vielteiliges Cape.
64-65. Bade- oder Schwimmanzug mit Stiderei-Verzierung.
66. Kleid mit Schoßbluse. Nach einem Pariser Modell.
67. Kleid mit Blusentaille.
69. Kleid mit Bretellen.
72. Kleid mit anschließendem Jäckchen. Zur Trauer.
73 u. 71. Schneiderkleid mit Blenden-Garnitur. Zur Trauer. Nach einem Pariser Modell.

- 74 u. 70. Kleid mit Krepp-Garnitur. Zur tiefen Trauer.
76. Cravate aus Tüll.
77-78. Morgenanzug aus Rod und Jade.
81-82. Anzug mit Pattenstich.
83-84. Anzug mit Sammet-Patten. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.

Handarbeiten.

- 28-29. Toiletten-Kissen mit irischer Spitzenarbeit.
32-33 u. 27. Buchhülle mit Tragbügel. Leichte Stiderei.
34. Ueberlage für ein Toiletten-Kissen. Maurische Stiderei.
35 u. 30-31. Rod-Volant mit Tülldurchzug.
39-40. Kleines Doppeltüsch für Stuhllehnen.

- 41-42. Zusammenlegbarer Kasten mit Stoffbekleidung für Taschentücher, Handarbeiten, Schmuck u.
43 u. 37. Klapperdeckchen (doily) mit Kreuzstich, Stiel- und Plattstich-Stiderei.
44 u. 37. Klapperdeckchen (doily) mit Kreuzstich, Stiel- und Plattstich-Stiderei.
45-46 u. 36. Lampen- oder Blumenständer mit Kerbschnitt-Arbeit.
47. Brief- oder Schmucktruhe mit Malerei.
48 u. 38. Vorlage für Gartendecken und -Kissen. Stiderei im Smyrna- und Strichstich.

Briefmappe.
85-87. Schneiderei.
Gratis-Schnittmuster.
Bezugsquellen.

Beilage: 22 Schnittmuster und 14 Muster-Vorzeichnungen.

Farbige Vorlagen für häusliche Kunstarbeiten. Nr. 9: Motive für Majolica-Malerei. Schwarzwälder Fayencen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Großer, runder Gartenhut mit Strohhirnen.

Zur Garnitur farbiger Spiegelsammet und Geranium-Blüten. Die seitlich aufgeschlagene Krempe stützt Sammetfalten und ein Tuft Erika. Fisch und Hals-Garnitur aus Chiffon-Krepp. Vorderansicht des Hutes: siehe die Mode im zweiten Blatt.
Bezugsquellen: Hut: F. Wagen, W. Wilhelmstr. 69 b. — Fisch: Müller & Venebiz, W. Weberstr. 7.

Modenbild 1263: Eine Promenaden- und eine Reunion-Toilette, zwei Hüte, ein Corset-Schirm, zwei Gürtel und ein Reise-Täschchen.

Modenbild 1264: Promenaden-Toilette.

ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Modenbild 1262: Zwei Promenaden-Toiletten.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der Illustrierten Frauen-Zeitung M. 2.50, einzelne Hefte M. 0.50. In Oesterreich-Ungarn M. 1.50, (in Oesterreich mit Postverfaßt M. 1.50). In der Schweiz Fr. 3.35.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern kostet vierteljährlich M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn M. 2.55, (in Oesterreich mit Postverfaßt M. 2.65); in der Schweiz Fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 3484 und 3483) Bestellungen zu folgenden Vierteljahrspreisen bei freier Zustellung ins Haus an:

in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.65; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.40;
in Oesterreich-Ungarn M. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern M. 2.53;
in der Schweiz Fr. 3.25; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 5.30.

Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —

Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annimmt:

nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6; Ausgabe mit allen Kupfern £ — 6.6;
In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 50 Rue Bonaparte vierteljährliche Abonnements an:

innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.50;
nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 9.—.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit Fl. 7.32; Ausgabe mit allen Kupfern Fl. 11.08.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einzahlung des Abonnements-Vertrages an die Expedition der Illustrierten Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Buchhandlung übergibt, portofreie Zusendung jedes Heftes:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.85;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von M. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern M. 2.65;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 15.20; Ausgabe mit allen Kupfern M. 23.—.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den Expeditionen Berlin W, Potsdamerstr. 38; Wien I, Operng. 3.

Anzeigen

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einspaltige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, und zu Wien I, Operngasse 3, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Étrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-firmen der Illustrierten Frauen-Zeitung im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, F. Diemer, Librairie internationale; H. A. P. 19, gr. A. P. 32.

Belgien: Brüssel, Kiehlung & Co.; Lebègue & Co.; H. A. Fr. 4.—, gr. A. Fr. 6.75.

Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; H. A. 3 \$ 000, gr. A. 5 \$ 000.

Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; H. A. £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4; gr. A. £ — 5.65, m. Postverf. £ — 6.9.

Chile: Santiago, Carlos F. Niemeyer; Valparaiso, Carlos F. Niemeyer; Preise nach Kurs.

Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. F. Hoff & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ustin's Nachfgr.; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.

Frankreich: Paris, Haar & Steinert; S. Welter; H. A. Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75; gr. A. Fr. 6.25, m. Postverf. Fr. 7.75.

Griechenland: Athen, Karl Wilberg; H. A. Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50; gr. A. Dr. 7.65; m. Postverf. Dr. 8.65.

Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Nutt; D. Nutt; Aug. Siegle; H. A. £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6; gr. A. £ — 5.—, m. Postverf. £ — 6.6.

Italien: Mailand, H. Hoepfi; H. A. L. 4.75, gr. A. L. 7.90 franco in ganz Italien.
Rom, Voefcher & Co.; Spithöver'sche Buchhdlg.; H. A. L. 4.50, gr. A. L. 7.50.

Niederlande: Amsterdam, S. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhdlg.; Sälpte'sche Buchhdlg.; H. A. Fl. 1.65, m. Postverf. Fl. 1.77; gr. A. Fl. 2.80, m. Postverf. Fl. 3.—.

Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.

Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; H. A. 1 Peso 75 Centavos, gr. A. 3 Pesos Gold.

Peru: Lima, Carlos F. Niemeyer; Preise nach Kurs.

Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhdlg.; Wajenniska Buchhdlg.; H. A. Finn. M. 4.—, gr. A. Finn. M. 6.50.

Riga, Ferd. Vesthorn; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Warschau, J. Deubner; Großmann & Knobel; Alex. Lang; V. Post's Buchhdlg. (R. Liebert); H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Rußland: Odesa, Emil Verndt's Buchhdlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer; H. A. Rbl. 1.63, gr. A. Rbl. 2.55.

Reval, Kluge & Ströhm; Ferd. Wassermann; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Poliwsky; N. Kymmel; W. Mellin & Co.; E. J. Eichmann; Alex. Stieda; H. A. Rbl. 1.50; gr. A. Rbl. 2.55.

Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Höflich; S. Ostrowski; G. Sennewald; E. Wende & Co.; H. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.

Schweden: Stockholm, Euvall & Kull's Sort.; Frije'sche Buchhdlg.; Samson & Wallin; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.

Rußland: Belgrad, P. Gjurcic; L. Friedmann; H. Paris; H. A. Dinar 3.90, gr. A. Dinar 6.—.

Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extrajera. (Auch Madrid.) H. A. Pef. 6.—, gr. A. Pef. 10.20.

Ver. Staaten von Nordamerika: Sämtliche Buch- und Zeitungshändler; H. A. \$ 1.—, gr. A. \$ 1.50.



Pl. 1263.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXIV. JAHRG., HEFT 14.
15. JULI 1897.

1. Promenaden-Kleid aus Leinen. Plissé-Taille mit gleichfalls plissirten Epauettes. Sammetband umrandet die Ueberbluse aus Guipure-Stoff mit angeschnittenen Epauettes und Schösschen. Gürtel und Stehkragen aus gefaltetem Atlas. Tüllrüschen als Nacken-Garnitur und Aermelabschluss. „Corso-Schirm“. (Siehe die geschlossene Ansicht: Fig. 5.) Bezugsquellen: Kleid: L. Michaelis, W, Leipzigerstr. 93. Schirm: Müller & Bendix, W, Werderstr. 7.

2. Toque aus farbigem Phantasie-Stroh. Tüllrüschen begrenzen den Aussenrand. Seitlich ein Straussfedern-Tuff. Farbige Leinenkleid mit Doppelkragen aus glattem und carrirtem Stoff. Bezugsquelle: Hut: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39.

3. Kleid aus abgepasstem, bemaltem und besticktem Glas-Batist. Taille mit Fichu-Garnitur. Den unteren Rand des seidnen Unterkleides säumt ein breiter Volant. Farbige Email-Schnalle. Bezugsquelle: Bemalte Stoffe und Schnalle: M. Schöneberg, W, Leipzigerstr. 91.

4. Runder Hut aus ecrufarbenem Leinen mit schwarzer Sammet-Einfassung. Zur Garnitur cremefarbene Spitze, weisser Chiffon-Krepp, vier hochstehende Straussfedern und ein wallender Reiher. Unter der seitlich aufgeschlagenen Krempe Rosen und Spitzengefältel. Feder-Boa. Bezugsquellen: Hut: M. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39. Boa: F. Schröder, C, Jerusalemstr. 29.

5. Origineller „Corso-Schirm“ aus farbiger

Seide mit Futter aus gemusterter Seiden-Gaze; derselbe öffnet sich in entgegengesetzter Richtung, sodass das Futter nach aussen tritt. (Siehe Fig. 1.) Geschlossen trägt man den Schirm am oberen Knauff.

6-7. Schmäler Gürtel aus weissem Leder mit einzelnen bunten Steinen verziert. — Schottischer Sport-Gürtel mit Leder-Einfassung. Bezugsquelle: H. Beer-mann, W, Friedrichstr. 193a.

8. Reise-Täschchen aus geripptem Leder mit Flacon, Portemonnaie und Necessaire. Bezugsquelle: M. Mädler, W, Leipzigerstr. 101/102.

9. Glacé-Handschuhe mit farbigen Nähten und Einfassung. Bezugsquelle: G. C. Wolter, W, Friedrichstr. 72.



Pl. 1264.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXIV. JAHRG., HEFT 14.
15. JULI 1897.

Kleid aus gemustertem Foulard. Ecrufarbene Guipure-Einsätze, welche den überhängenden Vordertheilen der Blusentaille in Jäckchenform durchbrochen eingesetzt sind, lassen die weisse Seide des Unterkleides durchschimmern. In feine Säumchen gelegter, mit kleinen Spitzen verzierter indischer Mull ergänzt die Vordertheile;

breiter Kragen aus Guipure-Einsatz und -Spitze. Gefältel von plissirtem Chiffon-Krepp deckt den vorderen Schluss und umgiebt das Handgelenk. Auf dem Rock wiederholt sich, in Uebereinstimmung mit der Taillen-Garnitur, der durchbrochen eingesetzte Guipure-Besatz. Gürtel und Teller-Kragen aus Atlasband; kleine Strass-Schnallen

schliessen den Stehkragen. Toque mit krausem Rand aus farbigem Phantasie-Stroh. Abgepasstes Gaze-Band, Kirschblüthen und eine voll erblühte Rose zur Garnitur.
Bezugsquellen: Kleid: Jean Landauer, W, Leipzigerstrasse 19. Hut: M. Holzmann, W, Leipzigerstrasse 9.

Besonders aufgezeichnete Schnittmuster nach Normal-Maassen oder nach persönlichem Maass gratis für die Abonnenten.

Neue Moden.

Berlin. — Die Mode steht im Zeichen der Reise-Saison. Wer der jenseitigen Juthige in der Stadt noch nicht entziehen konnte, packt doch schon den Koffer. Die Reisekleidung, insofern sie auf lange Eisenbahnfahrten berechnet ist, bleibt wohl überall die nämliche. Seit mehreren Jahren hat sich dafür eine ganz bestimmte, classische Form entwickelt: Rock, Jacke und Bluse. Das Material besteht aus Cheviot, Loden, englischen Geweben, überhaupt aus Wollstoffen, die sich nicht drücken. Alpaca, soviel gute Eigenschaften er sonst hat, ist gerade hierfür nicht zu empfehlen, da er sich beim langen Sitzen oft bis zur Unansehnlichkeit zusammendrückt. Als Wanderkleid mag er wieder gelten; praktischer ist's aber, wenn der Reise-Anzug auch gleich die Rolle des Wanderkleides übernimmt. Der Rock muß demzufolge fußfrei, wenn möglich gleich mit den üblichen Knopf-Patten zum Aufschürzen versehen sein. Die farbige Taffet-Bluse unter der Jacke, deren widerstandsfähiges Gewebe sich weder drückt noch gewaschen zu werden braucht, sieht immer elegant aus und gestattet an heißen Tagen auch ohne Hülle zu gehen. Die Jacke zum Anzuge sei doppeltreihig zu knöpfen, sodas sie bei kühler Witterung geschlossen getragen werden kann und ausreichenden Schutz gewährt (siehe Abb. 22-23).

Für die Hotel-Tafel genügt zum Wollrock die mitgeführte hellere Bluse aus Seide, Piqué, Watist oder Organdy. Irgend ein hübsches Blusen-Chemiset zur Abwechslung, ein Paar leichte Halbschuhe neben den derben Wander-Schnürstiefeln, und die Reise-Ausstattung ist im großen und ganzen beisammen. Dazu kommen noch waschbare Lederhandschuhe, eine leicht aufzusteckende Huttschleife und ein weißer Tüllschleier für den Aufenthalt in Städten, schließlich eine hübsche behagliche Jacke, in der man den Morgenkaffee einnimmt und die nachmittägige Siesta genießt, alle diese Dinge beanspruchen so gut wie keinen Raum. Die leichten Stoffhüte in Matrosenform sind ihrer Leichtigkeit halber besonders empfehlenswert; ebenso festes Stroh mit schottischem Bande und Stupsfedern.

Die geschaffen zum Reisen und Wandern ist übrigens der Reform-Anzug. Das faltige Rock-Beinkleid mit eingeknapften waschbaren Beinkleidern, siehe Abb. 21 und 24, macht allen Spitzen- und Rüschenstand der Unterröcke überflüssig; dazu eines der verschiedenen Leibchen als Ersatz des Corsets, z. B. das elastische Achselmieder, Abb. 19-20. Wie genutzreich und kräftigend wird für unsere Frauen und Töchter in solcher Tracht das Reisen sein!

Einer ganz anderen Ausrüstung bedürfen freilich jene, die zu wochenlangem Aufenthalt nach einem Bade reisen. Farblich schillernde, seidene Staubmäntel mit Rüschen, Vändern und Spitzen verrathen unterwegs schon die Eleganz. Capes aus geripptem oder carrirtem Sammet, wie Abb. 62-63 solche veranschaulichen, dienen neben den praktischen, weichflauschigen Himalaya-Mänteln für kühle Brunnen-Promenaden; zierliche lose Blusenkleider aus den mannigfachen Waschstoffen, oder Jacken-Kostüme mit toiletten Chemisets befreiten die Vormittags-Kleidung. Zur Hauptmahlzeit des Tages, die die Kurgesellschaft vereinigt, schmückt man sich noch reicher. Der feinste Farbenreiz, den zarte Seidenstickereien, abgetönte Spitzen mit Gold- und Silberfäden auf hellen Stoffen hervorbringen, vereinigt sich mit dem leisen Niesel, dem frou-frou der seidnen Untergewänder, gedämpft durch die darüber fluthenden durchsichtigen Oberkleider aus Spitze, Tüll, Watist, Leinen-Gaze, Organdy, Seiden-Grenadine, oder auch Woll-Stamine Neben dem eleganten schlichten Gelbgrau des Leinen, vielfach in Verbindung mit weißer Stickerei und schwarzem Bande, tritt Silbergrau mit Blau, Violett und verblühtem Grün in Wettbewerb. Helles Mövengrau mit leichtem Silberschimmer gilt als die vornehmste Nuance, die besonders in Varde zur Geltung kommt; Weiß wird durch ein- oder aufgesetzte gelbe und schwarze Spitzenfiguren belebt, eine Ausstattung, die überhaupt typisch ist. Ein beliebtes Hilfsmittel der Ausstattung ist neuerdings schmalstes Atlasbändchen, oder auch Sammetband, dessen tiefes Schwarz sich wirksam als Passen- und Rocksaum-Umrandung von farbigen Gewändern löst, wie dies Abb. 69 veranschaulicht. Die Röcke zerfallen oft in zwei Theile, einen glatt anliegenden, schößähnlichen Hüftentheil und einen leichtfaltig daran gesetzten hohen Volant. Gezackte Doppelröcke sind nichts Seltenes mehr; auch drei flache Stoff-Volants mit Vogenabschluß werden der Futter-Grundform aufgesetzt und machen den Eindruck eines dreifachen Rockes. In gleicher Weise wechseln schmalere Stoff-Falben mit Spitzen-Volants, sodas fünf bis sechs Reihen den Futterrock bedecken. Breite Spitzen erscheinen dreifach leicht angehalten an einander gesetzt und fallen dann im ganzen über den seidnen Rock. Eine sehr reiche, aparte Wirkung erzielen plissirte Gaze- oder Tüll-Röcke über carrirter oder gemusterter Seide.

Das Allerneueste sind Roben aus gemalter Leinen-Gaze, deren natürliche große Rosenranken oder Weidenstränge noch durch Seidenstickerei belebt werden. Abgepaßte Kanten mit eingewebten rothen oder lila schmalsten Atlasbändchen bilden den Abschluß der etwa 1 1/2 m breiten Stoffe. Wer nicht ganze gemalte Kleider wählt, begnügt sich mit abgepaßten Volants in gleicher Ausführung. Dazu passen die neuen,

17 cm breiten Schärpen aus Leinen-Gaze mit Durchbruch und eingewebten Sammet- und Atlasbändchen in Schwarz-Weiß. Zu sommerlichen Festlichkeiten treten die Kleider ganz aus Spitzenstoff wieder in ihr Recht. Die darunter liegende Seide wird vorher noch mit gebranntem Seidenmull überdeckt, wodurch ein Reichthum, ein Schimmer, ein sanftes Klauschen erzielt wird, das märchenhaft ist.

Für Ausflüge verlangt die Zweckmäßigkeit der Stoffe: Leinen, Piqué, Englisch Leder, carrirte Popeline und dergleichen erweisen sich als praktisch; die schlichte Oberhemdenform hat hier alle früheren Phantastie-Formen der Bluse besiegt und sucht ihren Reiz hauptsächlich in den mannigfaltigen

farbigem Taffet, in Rosa, Silbergrau, Neublau, bespannt und malerisch mit weißen Federn besetzt, die wie bei alt-deutschen Barretts über dem Rand sich wölben.

In fröhlichster Ungezwungenheit giebt sich das Sommerleben am Strande, und am besten haben es da die kleinen Mädchen und Knaben, die am Strande graben, patzen oder im Sande hocken dürfen, wie es ihnen gefällt. Wie geschaffen sind dazu die blauen oder blau und weißen Matrosen-Anzüge; Schwesterchen und Brüderchen gehen möglichst gleich gekleidet, wie das allerliebste Bildchen, Abb. 4-5, veranschaulicht. Auch schottische Anzüge tauchen wieder auf.

Für unsere wilden Knaben hat die Mode besonders gut



1. Watistkleid mit gezacktem Doppelrock. Gratis-Schnitt I.

2. Kleid mit breitem Doppelragen. Vorderansicht: Abb. 68, Schnitt: Kragen: Nr. XIX; verwebt.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

3. Kleid mit engen Ärmeln und eingereimtem Rock. Rückansicht: Abb. 80, Kermel: Abb. 75, Schnitt: Goulette, Revers und Rock: Nr. VI; verwebt.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt II.

Gürteln und Cravaten.

Eine neue Form der Phantastie-Blusen bildet die Schößbluse mit Gürtel, deren lose Ränder sich vorn über einem farbigen Einfaß öffnen, siehe Abb. 66. Fast verwißt zeigt sich der Uebergang von der Schößbluse zur Schößjade in der neuen Blusenjade. Diese zeigt mehrfach eingeschlippten Schöß und wird mit Vorliebe aus farbigem Tuch, reich mit golddurchwirkter schwarzer Soutache benäht, hergestellt. Der Gürtel umgiebt entweder die ganze Taille oder wird durch Schlitze in den Vordertheilen nach innen gezogen und hier geschlossen. Das Ganze ist eigenartig und stilvoll. Eine jüngste Errungenschaft bildet auch der runde Hut, glatt mit weißem oder zart-

gefarbtem Taffet, in Rosa, Silbergrau, Neublau, bespannt und malerisch mit weißen Federn besetzt, die wie bei alt-deutschen Barretts über dem Rand sich wölben. In fröhlichster Ungezwungenheit giebt sich das Sommerleben am Strande, und am besten haben es da die kleinen Mädchen und Knaben, die am Strande graben, patzen oder im Sande hocken dürfen, wie es ihnen gefällt. Wie geschaffen sind dazu die blauen oder blau und weißen Matrosen-Anzüge; Schwesterchen und Brüderchen gehen möglichst gleich gekleidet, wie das allerliebste Bildchen, Abb. 4-5, veranschaulicht. Auch schottische Anzüge tauchen wieder auf. Für unsere wilden Knaben hat die Mode besonders gut



4. Blusenkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. Rückansicht: Abb. 11. Schnitt und Beschreibung: Nr. XII.

5. Blusen-Anzug für kleine Knaben. Beschreibung: Nr. XIII.

brannte Stoffrüschen und Valenciennes-Spizen dienen als Ausstattung. Der vorn schließenden Futtertaille aus Satin ist ein 15 cm breiter Stoffteil aus gebranntem Batist rechts aufgenäht, links übergehakt. Ueber diesen Vausch öffnen sich die losen Blusen-Vordertheile, die vier Reihen schmaler Säumchen, begleitet von Valenciennes-Spizen, und längs der Ränder gebrannte Volants aus doppeltem Stoffe schmücken. Der leicht blusenartige Rücken bleibt unbesetzt. 5 cm hoher Stehragen mit Spitzenrüsche. Die Blusen-Halbärmel begrenzen 5 cm breite Kuffschläge aus doppeltem Stoff über Gaze-Zwischenlage mit 2 cm breiten Plissé-Streifen. Auf dem Rock festgenäht ist der gerade Stoffgürtel mit Schleife aus Batist und Spitze für den hinteren Schluß. Den 3 1/2 m weiten Futterrock stützt ein 25 cm hoher Volant aus plissirtem Batist. Darüber fällt leicht eingehalten, der 4 m

des Spachtel-Kragens entspricht den Theilen c und d; den Anfang der Kragen an die Taille begleitet 9 cm breites hellblaues Reppband, dessen Enden in der vorderen Mitte kreuzen und lose in den aus gleichem Band hergestellten Gürtel treten. Schlupfen aus weichem, und Plissés aus blauem Krepp als

3, 75 u. 80. Kleid mit engen Ärmeln und eingereichtem Rock. — Schnitt: Rock, Revers und Epaulette: Nr. VI; verwebt für die Rock-Grundform: Beilage vom 1/6 97, Nr. 1; für die Futtertaille



8-9. Jacke mit Matrosen-Kragen für Kinder von 2-3 Jahren. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.



6. Säugerkleid mit Vasse für Mädchen von 6-8 Jahren. Schnitt, Beschreibung und Rückansicht: Nr. V.

7. Kleid für junge Mädchen (Reform-Anzug). Rückansicht: Abb. 16; Innenaussicht: Abb. 15. Schnitt und Beschreibung: Nr. X.



15. Innenaussicht zum Kleid für junge Mädchen, Abb. 7 (Reform-Anzug). Rückansicht: Abb. 16. Schnitt und Beschreibung: Nr. X.



10. Delgadänder für kleine Mädchen. Schnitt und Beschreibung: Nr. XV.

weite, unten ausgezackte Oberrock, dessen Ränder eine 5 cm breite, in der Mitte festgenähte Rüsche aus gebranntem Stoff umzieht.

2 u. 68. Kleid mit breitem Doppelkragen. — Schnitt: Kragen: Nr. XIX; verwebt: Rock: Nr. III; Taille: Nr. I der heut. Beilage. — Das elegante Material: Blau-weiß carrierte schwere Seide, blauer Krepp, Reppband und Spachtelstiderei läßt sich auch in Batist, Organdy oder ähnliche leichte Sommerstoffe übersetzen. Die vorn gehakte Taille, über die sich der Oberstoff leicht blusenartig, d. h. vorn ohne Abnäher, hinten schräg über einander tretend legt, garniren ein kleiner, 10 cm langer, 12 cm breiter Vag aus Spachtel-Quipure und ein breiter Doppelkragen aus Seide und Krepp-Volants, über den noch ein dritter Kragen, ebenfalls aus Quipure fällt. Fig. 105 giebt, in Methode gestellt, mit a und b den unteren, mit c und d den oberen Kragen; die 11 cm breiten Krepp-Volants sind zweireihig mit 1 cm breiten weißen Spitzenbändchen besetzt. Die Form



11. Blusenkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. Vorderansicht: Abb. 4. Schnitt u. Beschreib.: Nr. XII.



12-14. Anzug (Weinkleid, Weste und Jacke) für Knaben von 10-12 Jahren. Schnitt u. Beschreibung: Nr. IV.

Nacken-Garnitur an dem 5 cm hohen Stehragen. Der Kermel zeigt mächtige Keulenform, verlangt aber in der Länge reichliche Zugabe für die Quersalten. Ueber die kleine Puffe fallen die Volants des Kragens, die untere Garnitur bilden plissirte Seidenstreifen. Für den Rock kann oben genannter Schnitt dienen; 9 cm breite Stoff-Plissés, mit Spitzen besetzt, und 3 cm breite Krepp-Puffchen garniren den unteren Rand und ergeben die Schürzen-Garnitur, die vorn 30, hinten 10 cm unterhalb des Bundes aufzusetzen ist.



16. Rückansicht zum Kleid für junge Mädchen, Abb. 7 (Reform-Anzug). Innenaussicht: Abb. 15. Schnitt u. Beschreib.: Nr. X.

bis zu dem oberen Einschnittsrand. Von den bogigen Backen-Epaulettes, die sich über einen ganz knapp anschließenden Kermel legen, giebt Fig. 51 die Hälfte eines Theiles. Dreifache Sammetbänder längs der Kragensränder. Für den vorn 10, hinten 6 cm breit wirkenden, dem Rock fest aufgesetzten Falten-gürtel ist ein 15 cm breiter Sammet-Schrägstreifen erforderlich. Steife Doppelschleifen aus 2 1/2 cm breitem Sammetband mit Knebelknöpfchen als Agraffen.

18. Gürtel mit Taschen zu Sport- und Reisekleidern. — Sehr kleidlich ist die geschweifte Form des vorn 9, hinten 5 1/2 cm breiten Gürtels aus gelbbraunem starken Leder. Der westen-

Nr. I der heut. Beilage. — Frischgrüner Foulard mit weißer und schwarzer Vermicelle-Musterung bildet, im Verein mit weißer Reppseide, gleichfarbigem Chiffon-Krepp und schwarzen Sammetbändchen, die silbvolle Toilette, an der besonders der enge Kermel und der eingereichte Rock beachtenswerth sind. Rock und Taille wurden an dem eleganten Modell auf grünem Taffet gearbeitet. Für die einzeln herzustellende Rock-Grundform ist oben genannter Schnitt zu verwenden; den Rockrand garnirt ein 15 cm breites Seiden-Plissé. Den Oberrock hat man nach der Schnitt-Methode, Fig. 53, herzurichten und am unteren Rande nach Vorschrift in tiefe, nach oben gerichtete Vogen ausschneiden. Diesen wird ein Stoff-Volant untergesetzt, der in den Vogentiefen 15 cm, an den Vogenspitzen 5 cm breit sichtbar ist; der überflüssige obere Stofftheil wird nachher fortgeschnitten. Vier Reihen Sammetbändchen begrenzen die Vogen, je durch kleine Schleifen bereichert. Der obere Rockrand ist ringsum einzureihen, vorn in flachere, nach hinten in tiefe Falten. Auf der festen Futtertaille mit vorderem Schluß wird erst ein etwa 20 langer weißer Seidenlag aufgesetzt, der Sammetband-Besatz erhält und mit dem ebenfalls weiß besetzten Stehragen überhakt. Der lose Oberstoff ist oben glatt, im Taillenschluß durch leichte Falten blusenartig zu gestalten; der rechte Vordertheil halt 8 cm über die vordere Mitte. Ein 10 cm breiter, tief geschlittener Revers, Fig. 52, schließt den herzförmigen Ausschnitt ab. Zwei abgepaßte weiße Krepp-Volants von 7 und 5 cm Breite begrenzen die Revers-Ränder

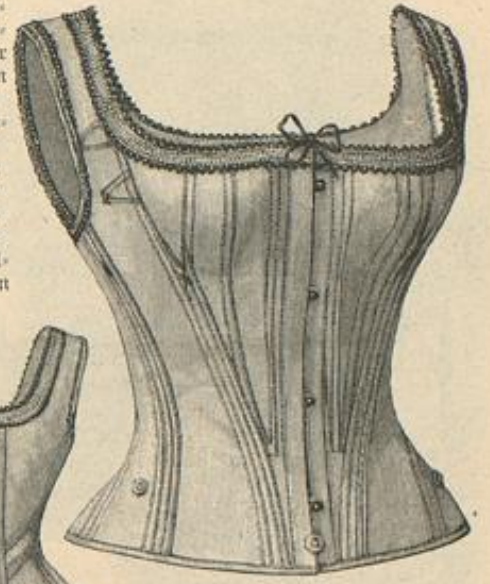


17. Bluse mit Jackenträger. Schnitt: Kragen; Rückansicht und Beschreibung: Nr. XVIII. Naturgroße Durchbruch-Verzierung: Abb. 25. Gratis-Schnitt I.

28-29. Toilette-Kissen mit irischer Spitzenarbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 60. — Das im Quadrat 16 cm große Kissen bekleidet glatt theegrüne Nepsseide; aus dieser besteht auch die 4 cm breite, 144 cm weite Feisur, für welche ein gerader, reichlich doppelt breiter Streifen zur Hälfte zusammengebrochen und zweimal mit Köpschen eingereicht wird. Von der Spitzen-Überlage bietet Abb. 28 eine Gestalt naturgroß, Fig. 60 zeichnet ein Viertel des Musters vor. Die Stärke des beliebig weiß oder getönt zu wählenden Materiales bestimmt Abb. 28 und giebt Anhalt für die bekannte Ausführung mit glatten Bändchen, einfachen Spitzenstichen, Spinnen und verbindenden Languetten-Stäben; Picot-Bändchen zieht den Außenrand. An den Ecken Schleifen aus grünem Atlasband.

32-33 u. 27. Buchhülle mit Tragbügel. Leichte Stickerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 111. — Für die Reisesaison bringen wir noch eine praktische, aus dem Unterrichts-Atelier der Damen L. u. R. du Bois-Reymond hervorgegangene Neuheit; die Buchhülle erfüllt nicht nur den Zweck, den Einband zu schützen, sondern ermöglicht zugleich bequemes Tragen des Reise-Handbuchs und nimmt in einer besonderen Tasche Billets, Notizblätter, Karten zc. auf. Originell erscheint die auf eine Reise nach Italien deutende Verzierung. — leicht hingeworfene Zweige der südlichen Granatblüthe, die geschickte Hände bei einem anderen Reisezweck durch hierauf bezügliche Blumen ersetzen können. Der Größe der bekannten „Büchdeckel“ entspricht die Form der aus blauem Leinen gefertigten Vorlage; sie mißt zu 17 cm Höhe 26 cm Länge, doch sind außer an Nahteinschlüssen, die Stoffzugaben für die zum Einschleiben der Buchdeckel nöthigen, 10 cm großen Taschen zu berechnen. Wie

blauem Garn gestickt, gleichfarbige Knötchen dienen zur Füllung. In einem, der Rückseite entnommenen Zweige lehrt Abb. 27 die Ausführung der übrigen Stickerei. Fahlgrünlichwirken



19-20. Niedertaille als Corset-Größe für starke Damen. Schnitt und Beschreibung: Nr. II.

die Stiele, die Adern der Blätter und die, die Stickerei nach außen abgrenzende Linie aus Kettenstichen, die für kleine Ausläufer durch Blättchenstiche unterbrochen werden; leichter Plattstich in einem noch fahleren grünen Ton bildet die Umrandung der Blätter, in zwei Tönen Granatroth die Blüthen und Knospen.

34. Überlage für ein Toilette-Kissen. Maurische Stickerei. — Abb. 34 veranschaulicht naturgroß eine prächtige maurische Stickerei als Überlage für ein Toilette-Kissen. Den Grund bildet feines graues Leinen, das jedoch die mit feiner Nähseide und seinem drellirten Goldfaden auszuführende Stickerei fast gänzlich deckt. Sämmtliche Contouren des auf den Stoff übertragenen Musters sind durch zwei Goldfäden zu markiren, die weitläufige Languetten aus cremefarbener Seide befestigen; hierbei hat man, nach Abb. 34, den äußeren Goldfaden theilweise in Schlingen zu legen, die dem Außenrand der Stickerei gleichmäßig groß vorstehen, an den inneren Muster-Contouren aber verschieden lang erscheinen und theils durch die schon vorhandenen Schlingen gezogen werden. Dicht neben einander laufende Stielstich-Linien füllen



21. Beinleid-Rock. Rückansicht: Abb. 24. Schnitt u. Beschreibung: Nr. VII.



18. Gürtel mit Taschen zu Sport- und Reisekleidern.

ähnliche Vordertheil wird durch zwei Reihen schwarzer Steinmuh-Knöpfe verziert und trägt zwei Täschchen zur Aufnahme von Billet, kleinen Münzen zc. Hinterer Schluß mit Ledertasche und Schnalle.

26. Spiel- und Sport-Anzug mit absteckender Bluse. — Die neuerdings zur Sport-Kleidung sehr beliebte, leuchtend rothe Farbe gelangt auch an der Vorlage zur Geltung. In Taffet ausgeführt, erfordert die Bluse eine feste Futtertaile; luftiger und einfacher ist Schweizer-Stratun oder Piqué, die nur in Passenhöhe gefüttert werden. Die überhängenden Blusentheile sind einer sehr tief hinabreichenden Wasse angelegt; gut wirken die beiden aufgesetzten Taschen, denen ein drittes, kleineres Täschchen auf dem 5 cm breiten Stoffgürtel entspricht. Schluß mit kleinen Chemiset-Knöpfen aus Perlmutter auf der 3 cm breiten Mittelfalte. Weißer Vorstoß, je nach dem gewählten Stoffe aus Taffet oder Piqué, umzieht alle Ränder. Stehkragen mit umgelegten Ecken und kleine weiße Cravate. Bemerkenswerth an dem hübschen Rock aus schwarz-weiß carrirtem englischen Wollstoff sind die beiden großen, vorn aufgesetzten Taschen, deren die Sport-Treibenden nie genug anbringen können. Die tief in die Stien gerückte

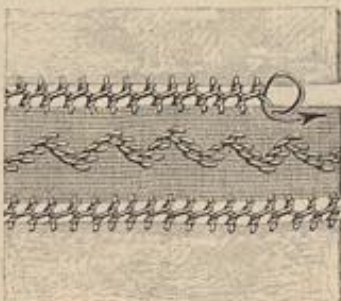


22-23. Radfahr-Anzug mit Sacktasche. Nach einem Pariser Modell. Schnitt und Beschreibung: Nr. XI. Gratis-Schnitt I.

die innere Ansicht der Hülle, Abb. 32, zeigt, erhält die eine dieser Taschen die erwähnte, 8 cm große Tasche aufgesetzt; daneben steckt der Bleistift in einer 5 cm hohen Spange. Gleich den 1 cm breiten, 14 cm langen Tragbügeln, die den vorderen Rändern der Buchhülle anzusetzen sind, besteht auch die Spange aus doppeltem Stoff. Die Vorder- und Rückseite der Hülle verzierende Stickerei ist nach der Vorzeichnung, Fig. 111, mit feiner Baumwolle auszuführen. Für die Buchstaben wird brauner Satin aufgelegt und mit einem vierfachen granatrothen Faden umrandet, den weitläufige hellere Languetten halten; die Contouren der Buchstaben sind in Plattstich mit



24. Beinleid-Rock. Vorderansicht: Abb. 21. Schnitt und Beschreibung: Nr. VII.



25. Durchbruch-Verzierung zur Bluse, Abb. 17.



26. Spiel- und Sport-Anzug mit absteckender Bluse. Nach einem Wiener Modell. Gratis-Schnitt I.



27. Blumenzweig. Leichte Stickerei zur Buchhülle, Abb. 32-33. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 111.

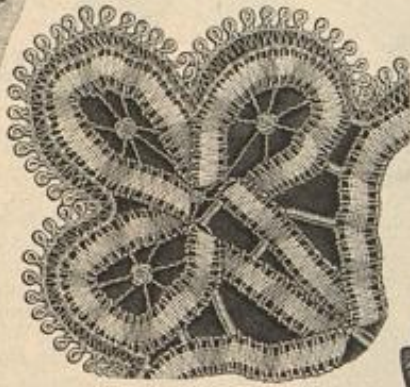
Fadenstärke ausführt. Naturgroß bringen die Abb. 30-31 die beiden breiteren Muster, welche sich, wie Abb. 35 zeigt, am oberen und unteren Rande des Volants in halber Breite wiederholen. Nach einer Lächerreihe oberhalb des 1 cm breiten, mit Vorstichen durchzogenen Abschluß-Saumes setzt das erste Muster ein; die beiden nächsten Räume zwischen den Mustern betragen je elf Lächerreihen, während das letzte Muster fünfzehn Lächer höher beginnt.

39-40. Kleines Doppeltissen für Stuhllehnen. — Die moderne englische Stuhlform aus grün gebeiztem Holz mit niedrigem Sitz und hoher Lehne erhält durch ein zierliches Doppeltissen Schmuck und größere Behaglichkeit. Jedes der schmalen, stark gepolsterten Kissen mißt 16 cm Höhe zu 40 cm Länge; die obere Seite bekleidet olivgrüner, gelb und roth gemusterter englischer Velvet; für Futter, Volant und

die bedeckten Musterflächen. In der Mitte hebt sich von dem hellblauen Grunde eine ausgesparte größere Musterfigur ab, die Sandstiche aus altgoldfarbener Seide beleben, während die kleine Mittelfigur ein Netz aus doppelt genommenen, kreuzweise gespannten cremefarbenen Fäden verziert, deren Kreuzungspunkte Kreuzstiche aus dunkler altgoldfarbener Seide halten. Die Randverzierung schattirt, nach Abb. 34, in den beiden altgoldfarbenen Tönen und Cremefarben; in den Ecken wiederholt sich die Netzspannung der Mittelfigur.

35 u. 30-31. Rock-Volant mit Tülldurchzug. — Ein etwas schadhast gewordener schwarzseidener Kleiderrock kann als Unterrock noch gute Dienste thun, wenn ihm ein mit Durchzug verzierter Tüll-Volant neues Ansehen verleiht. Die 31 cm hohe Vorlage zeigt als Grund schwarzen Erbstüll, in dem man mühelos nach abgezählten Löchern den Durchzug mit farbiger Filoselle-Seide in ganzer

Verbindung der Kissen dient einfarbig grüne, indische Seide. Der zwischen Oberstoff und Futter gefägte Volant verlangt einen geraden, doppelt zu nehmenden Stoffstreifen und mißt 9 cm Breite zu 90 cm Weite; grüne Seidenschnur umrandet die übrigen drei Seiten der Kissen und erscheint an den unteren Ecken, wie am Aufsatz der Kissen-Verbindung zu Schlingen gelegt. Beide Kissen verbindet ein auf der unteren Seite glatt, oben puffig mit Seide bekleideter Carton-



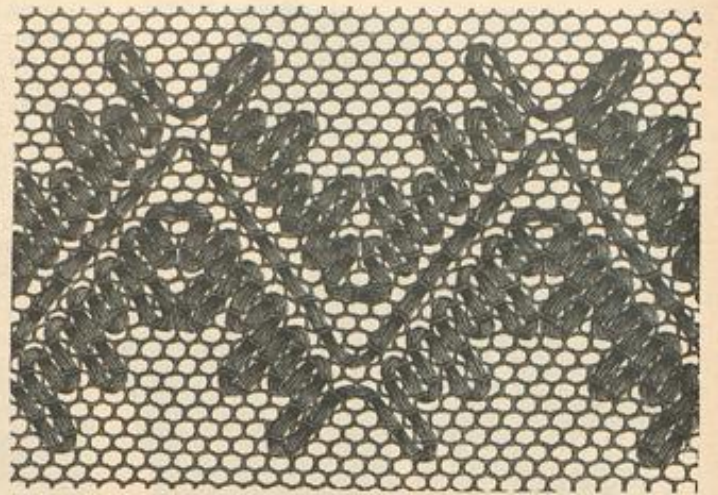
28. Irische Spitzenarbeit zum Toilette-Kissen, Abb. 29. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 60.



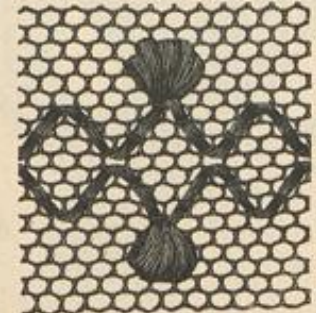
32. Innenansicht der Buchhülle, Abb. 33.



29. Toilette-Kissen mit irischer Spitzenarbeit. Naturgroße Spitzenarbeit: Abb. 28. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 60.



30. Breite Vorte zum Rock-Volant, Abb. 35. Tülldurchzug.



31. Schmale Vorte zum Rock-Volant, Abb. 35. Tülldurchzug.

Streifen von 8 cm Breite zu 28 cm Länge, der den Kissen hinter der Schnur überwendlich angehängt wird.

41-42. Zusammenlegbarer Kasten mit Stoffbekleidung, für Taschentücher, Handarbeiten, Schmuck etc. — Der mühelos selbst anzufertigende Kasten findet überall seinen Platz, um dies oder jenes aufzunehmen; da er flach zu legen ist, eignet er sich auch zur Mitnahme auf der Reise. Zunächst bekleidet man für den Boden und die Wände fünf im Quadrat je 18 cm große, kräftige Carton-Platten auf beiden Seiten glatt mit gemusterter indischer Seide und verbindet sie in Kreuzform, von der späteren inneren Seite des Kastens aus, mittelst überwendlicher Naht. Zwischen die Kreuz-



33. Buchhülle mit Tragbügel. Leichte Stickerei. Innenansicht: Abb. 32; naturgroße Stickerei: Abb. 27. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 111.

arme schieben sich, wie Abb. 41 zeigt, weiche Soufflets, wofür 13 cm große Seiden-Quadrate zum Dreieck zusammgelegt und in der oben angegebenen Weise befestigt werden. Die so gewonnene Fläche umrandet ein 7 1/2 cm breiter Volant aus doppelt gelegter, glatter indischer Seide, der von der äußeren Seite des Kastens aus überwendlich angehängt wird. Den beiden oberen Ecken jeder Seitenwand sind innen je 25 cm lange, 1-2 cm breite Moiré-Bänder anzusetzen, mittelst welcher die Wände zusammen gebunden werden. Kleine Oesen aus gleichem Bande zieren die obere Mitte zweier Wände.

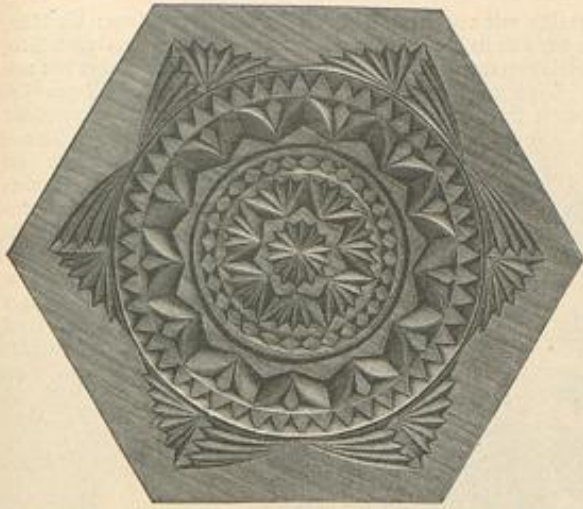
43-44 u. 37. Zwei Klapperdeckchen (doilies) mit Kreuznaht, Stiel- und Plattstich-Stickerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 59. — Wie unsere Vor-



34. Ueberlage für ein Toilette-Kissen. Maurische Stickerei.



35. Rock-Volant mit Tülldurchzug. Breite Vorte naturgroß: Abb. 30; schmale Vorte: Abb. 31.



36. Platte zum Lampen- oder Blumenständer, Abb. 45. Kerbschnitt-Arbeit. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 112.



37. Ausführung der Kreuznaht-Stiderei zu den Klapperdecken, Abb. 43-44.

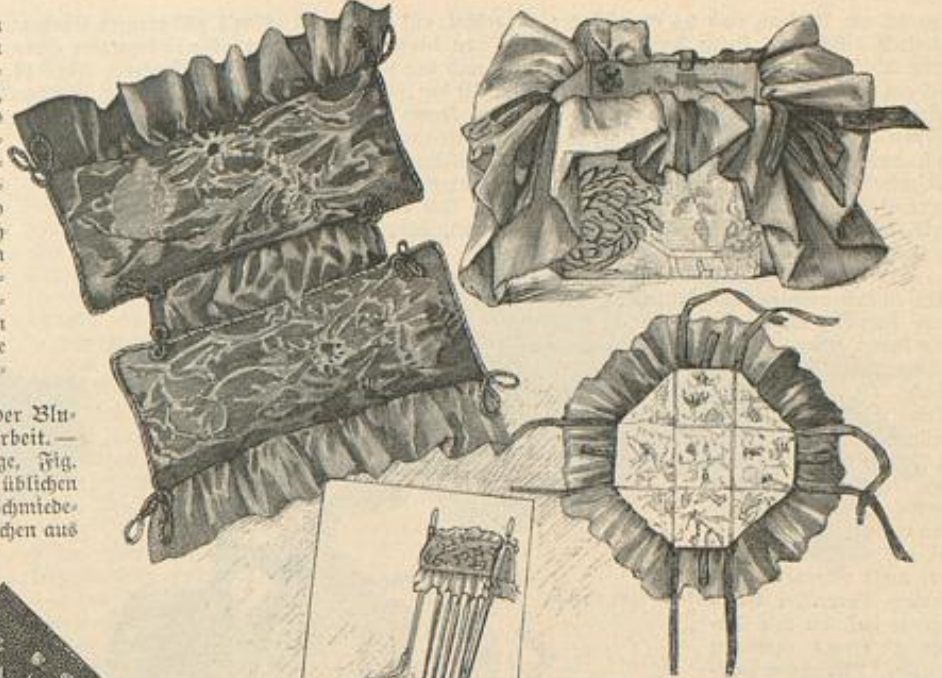


38. Typenmuster zur Vorlage für Gartendecken und -Rissen, Abb. 48.

lagen, die in dem Unterrichts-Atelier der Damen V. u. N. du Bois-Reymond gearbeitet wurden, zeigen, ergibt das zu Stidereien augenblicklich so beliebte farbige Leinen auch einen hübschen Grund für zierliche Klapperdecken. Die in Weiß mit Seide oder Leinwand auszuführende Stiderei kann beliebig auf fahlrothem, grünem, blauem oder gelbem Grunde gearbeitet werden. Jedes Deckchen verlangt einen 15-16 cm großen Stoffteil, einschließlich der auszufasenden Franze. Das naturgroß ohne Franze wiedergegebene Deckchen, Abb. 43, zeigt, daß die feinen Muster-Contouren in Stielstich gearbeitet sind, während für kräftigere Muster-Partien eine dicht gedrängte, sich mehrfach überschneidende Kreuznaht dient, deren Ausführung Abb. 37 erklärt. Man hat hierfür nicht wie sonst die Nadel mit einem kleinen Stich wieder nach außen zu führen, sondern nimmt einen ziemlich großen Stich auf; das Vorrücken der Stiche geschieht aber nur in kleinen Zwischenräumen. Im Verlauf der Arbeit tritt die Nadel zwischen den schon fertigen Stichen nach außen; selbstredend sind stets gleich große Stiche aufzunehmen, die an den Spitzen der

Figuren auslaufen. Knötchen vollenden die Stiderei. An dem zweiten, durch Fig. 59 vorgezeichneten Deckchen, Abb. 44, sind die länglichen Plätter und der Abschlußrand mit Kreuznaht gestickt, während die blüthenartigen Figuren aus Plattstich bestehen. Stielstich und Knötchen wiederholen sich auch hier. Gegen die ausgefaserten Franzen sichern den Fond Languetten oder die von den Durchbruch-Arbeiten her bekannten Randstücke, welche zugleich die Franzenfäden zu kleinen Büscheln zusammenfassen.

45-46 u. 36. Lampen- oder Blumenständer mit Kerbschnitt-Arbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 112-113. — An Stelle der üblichen Säule oder des Ständers aus Schmiede-Eisen bietet Abb. 45 einen solchen aus Holz, den Kerbschnitt in reicher, aber leicht zu arbeitender Muster-



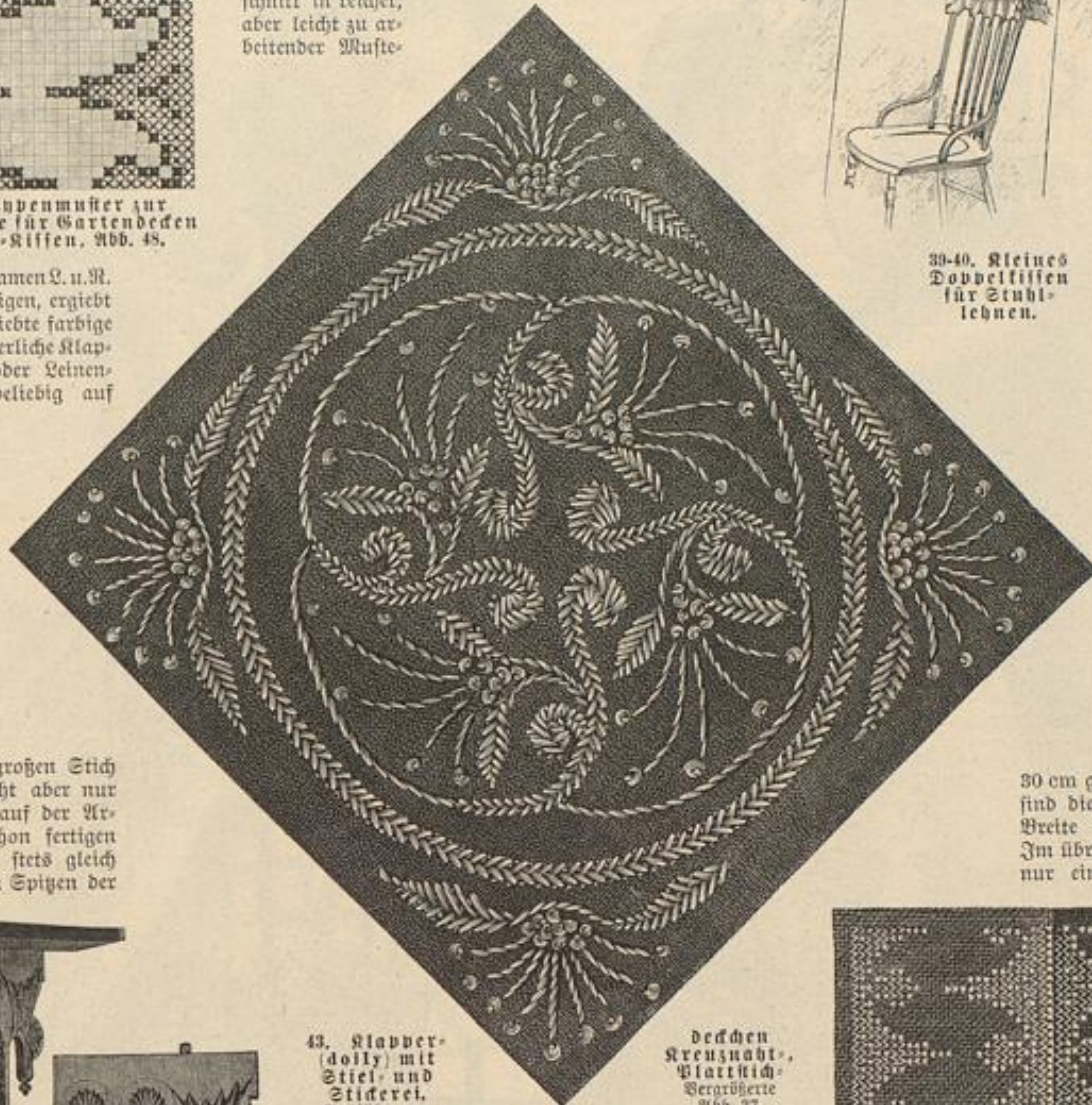
41-42. Zusammenlegbarer Kasten mit Stoffbekleidung für Taschentücher, Handarbeiten, Schmuck u.



39-40. Kleines Doppeltischchen für Stuhlchen.



44. Klapperdecken (dolly) mit Kreuznaht-, Stiel- und Plattstich-Stiderei. Siehe auch Abb. 37. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 59.

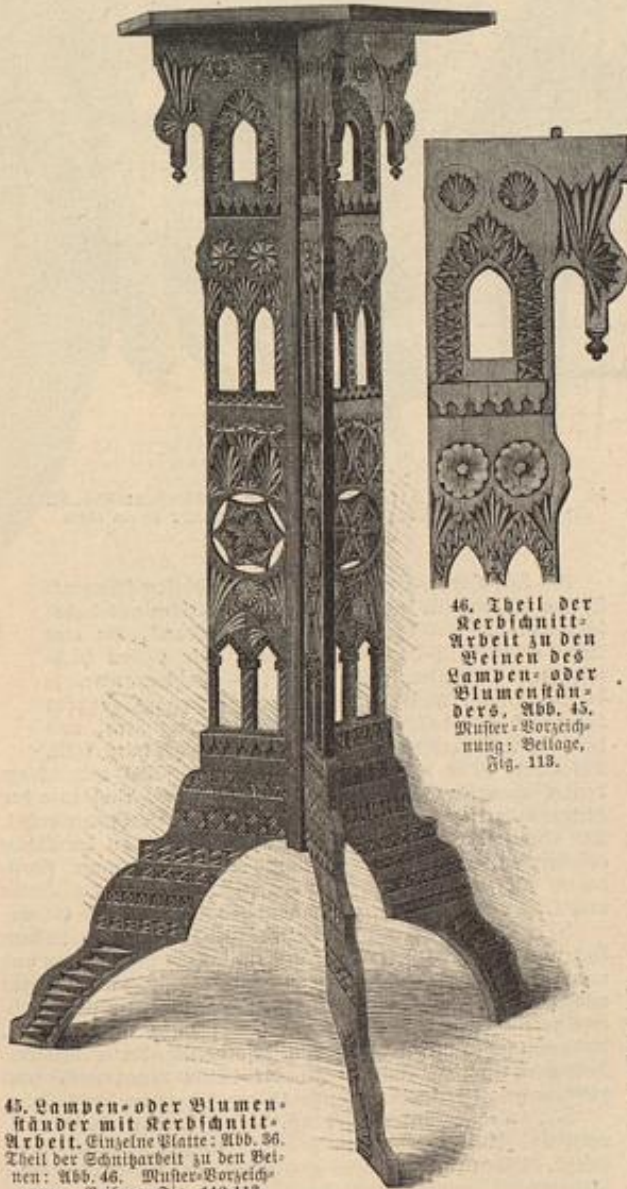


43. Klapperdecken (dolly) mit Stiel- und Stiderei. Ausführung:

Deckchen Kreuznaht-, Plattstich-, Gerardscherte Abb. 37.

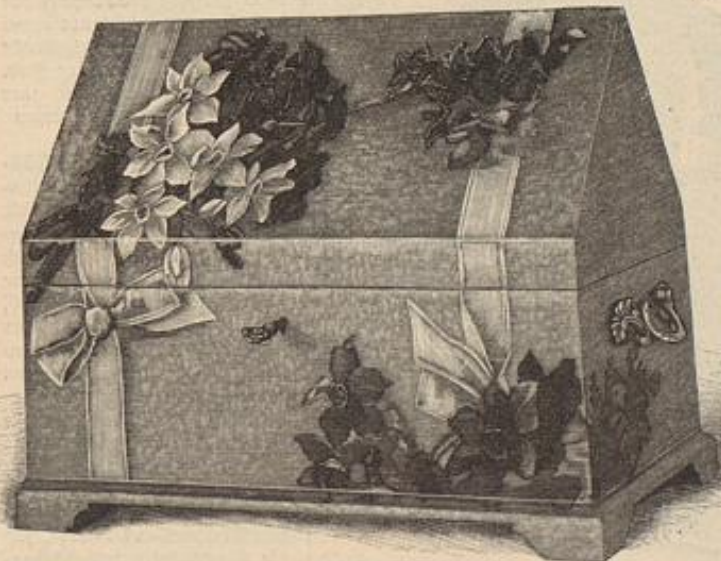
zung verzerrt. Auf drei, je 124 cm hohen, in gefälliger Weise geschweiften Wänden, die mittelst Zapfen an einem die Stütze bildenden sechsantigen Stab befestigt werden, liegt die sechsseitige, 1 1/2 cm starke Platte, welche Lampe oder Blumentopf trägt. Die Platte, von der Fig. 112 einen Musterzettel vorzeichnet, hat 40 cm geraden Durchmesser oder 45 1/2 cm von Ecke zu Ecke; jede Seitenlänge beträgt 23 cm. In die Rückseite der Platte sind drei Löcher gebohrt, — an jeder zweiten Ecke, und zwar 9 cm von dieser entfernt, in parallel laufender Linie zur Mitte; in diese Löcher greifen drei kleine Zapfen, die man auf der oberen Kante der Beine, je 4 1/2 cm vom vorderen Rande entfernt, vorzusehen hat, wie Abb. 46 zeigt. Für die Wände oder Beine sind

Platten von 125 cm Länge zu 37 cm Breite, wegen der weit vorspringenden Füße, erforderlich. Die untere innere Schweißung derselben beträgt am Boden 31 cm, dann 17 cm höher 14 cm Breite bei 30 cm ganzer Höhe; auch an der äußeren Kante sind die Beine geschwungen, sodas sich ihre ganze Breite von 15 auf 12 und 6 cm verringert. Im übrigen messen die Beine 10 cm Breite, die nur einmal, bei den kleinen Doppel-Rosetten,

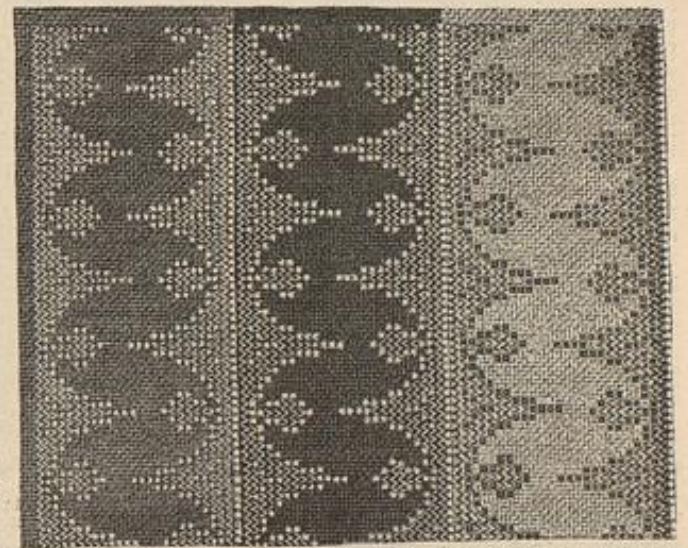


46. Teil der Kerbschnitt-Arbeit zu den Lampen- oder Blumenständern, Abb. 45. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 113.

45. Lampen- oder Blumenständer mit Kerbschnitt-Arbeit. Einzelne Platte: Abb. 36. Teil der Schnittharbeit zu den Beinen: Abb. 46. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 112-113.



47. Brief- oder Schmucktrube mit Malerei.



48. Vorlage für Gartendecken und -Rissen. Stiderei im Smyrna- und Strickstich. Typenmuster: Abb. 38. Naturgröße Stiderei: Beilage, Fig. 114.

auf 11 1/2 und ganz oben, bei der einzelnen fensterartigen Öffnung, auf 16 cm vorspringt. Von dem mittleren Theile der Verzierung mit dem großen Stern giebt Fig. 113 das Muster zur Hälfte; hernach läßt sich die Form der zweiten Doppelöffnung leicht gewinnen. Wie aus Abb. 45 ersichtlich, bildet die Palmette, verschiedentlich variiert, die Verzierung der einzelnen Öffnung und des vorspringenden Trägers; dann folgen zwei Rosetten mit Vogenrand, der beim Schnipen ein Hohlleisen, wie beim Rheinischen Rundschnitt, erfordert. Das gleiche Eisen dient für den Abschlußrand der einzelnen Öffnung, sowie aller perlenförmigen Ränder. Auf dem unteren geschweiften Theile der Beine wechseln 2 und 2 1/2 cm breite Musterstreifen mit etwas schmälere glatten. Nach Belieben können diese Muster auf beiden Seiten jeder Beinplatte sich wiederholen oder theilweise durch andere ersetzt werden. Das Ausfügen der Öffnungen, wie der Ovale des großen Sternes, übernimmt der Tischler, nachdem das Muster aufgeschnitten worden, wenn man nicht selbst in der Handhabung der Laubsäge Übung besitzt. Der bereits erwähnte sechsseitige Stab



61. Kleid mit Blumen-Garnitur. Schnitt: Kermel und Rückansicht: Nr. XXII; verweb.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

Länge durch feine, eine Passe markierende Steppfältchen der Futterform angepaßt wird; der Schluß verschwindet zwischen den losen Falten. Der Oberstoff setzt sich vorn wie hinten zusammen aus 12 cm breiten glatten Passentheilen, denen sich kurze, eingereichte Blusentheile anfügen, die wieder 15 cm breite glatte Gürteltheile ergänzen. Letzteren werden 12 cm breite, in Serpentine-Form geschnittene Schoßtheile angefügt. Gürtel und Passe, wie das Schößchen sind je mit Einsay besetzt; die kleinen Gürtel-

schleichen werden am vorderen Schluß gleichfalls aus Einsay gebildet. An die vorderen Ränder der zurücktretenden Vordertheile fügen sich 6 cm breite, mit Einsay ausgestattete Revers-Streifen, die, lose umgelegt, ein Täschchen imitiren. Der Kermel, nach der Schnitt-Methode, Fig. 109, hergerichteten, zeigt in seinem oberen Theil zwei nach unten gelegte anschließende und darüber eine lose liegende Falte, die in mäßig weiter Puffe auspringt; Kreuz und Punkt der Fig. 109 lehren das Einsay über dem engen Futter. Spauletten-Streifen, 4 cm breit, mit Spachtelinsay. Den Stehtragen deckt gefalteter Oberstoff, der übergreifend in der hinteren Mitte schließt. Nackenrüsche aus Einsay. Runder weißer Hut, Schirm mit eingewebten Sammetstreifen.

64-65. Bade- oder Schwimm-Anzug mit Stickerei-Verzierung. — Sehr wirksam wird der weiße Planell-Anzug durch 2 cm breite Besatzstreifen aus blauem Planell und, nach Abb. 64, durch Aufnääh-Arbeit aus dunkelblauen Soutache-Bördchen mit Schnurstick-Stickerei verziert. Die Beinkleider reichen bis unter die Knie und erhalten am vorderen Rande rechts eine 2 1/2 cm breite, 28 cm lange Knopfloch-Batte aus doppeltem Stoffe untergesetzt, der links eine gleich breite Knopfpatte entspricht. Den 3 1/2 cm breiten aufgesteppten Bund füttert Shirting; er knöpft vorn und wird in 22 cm Weite zu einem 1 1/2 cm breiten Zugsaum abgesteppt, durch den man weißleinenes Band leitet. Doppelte blaue Besatzstreifen und Stickerei-Börden schließen die unteren Beinkleid-Ränder ab. Die 67 cm lange, Futterlose Schoßbluse ergänzt vorn ein 55 cm langer, 14 zu 7 cm breiter, mit Shirting gefütterter Lay. Derselbe wird rechts untergesteppt und schließt links mit untergesetzter Knopfpatte; Stickerei-Verzierung und Randbesatz; den Halsauschnitt begrenzt der 16 cm breite, entsprechend ausgestattete Matrosenträger. Die eingereichten, 16 zu 5 cm breiten Ärmel fäst ein 3 1/2 cm breites, gesticktes Bündchen aus doppeltem Stoffe zusammen, 7 cm breiter, zugespitzter Gürtel mit Stickerei-Verzierung und Shirting-Futter.

66. Kleid mit Schößbluse. — Schnitt: Oberstoff: Nr. XVII; verweb.: Futtertaille: Nr. I der



64-65. Bade- oder Schwimm-Anzug mit Stickerei-Verzierung. Gratis-Schnitt I. Muster-Vorzeichnung: siehe Bezugsquellen.



68. Kleid mit breitem Doppelkragen. Rückansicht: Abb. 2. Schnitt: Kragen: Nr. XIX; verweb.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

vermittelt die getönte Guipure-Spitze auf Kuffschlägen und hochstehendem Kragen. Für die feste, vorn schließende Futtertaille verweisen wir auf oben angegebenen Schnitt. Den Oberstoff schreibt Fig. 101, in Methode gestellt, vor. Die feine Längslinie gilt dem angeschnittenen Revers, der Einlage erhält und aus doppeltem Stoff besteht, wie der hochstehende Kragen. Ueber dem rechts aufgenähten, links überhakenden Lay bleiben die Ränder der etwas überhängenden Vordertheile offen. Fig. 102 giebt naturgroß den heutigen Beilage. — Von dem weißen Piqué des Kleides hebt sich wirksam der Besatz aus schwarzer Wolltresse ab; den Uebergang zu der gefalteten, roten Seide des Lages



62-63. Vieltheiliges Cape. Schnitt und Beschreibung: Nr. IX. Gratis-Schnitt I.

66. Kleid mit Schößbluse. Nach einem Pariser Modell. Schnitt: Oberstoff: Nr. XVII; verweb.: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

69. Kleid mit Bretellen. Schnitt: Gürtel, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XX; verweb.: Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

67. Kleid mit Blusentaille. Rückansicht: Beilage, Fig. 58. Verweb.: Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

67. Kleid mit Blusentaille. — Rückansicht: Beilage, Fig. 58. Verweb.: Schnitt: Nr. I der Beilage vom 15/6 97. — Jeder

Stoffart paßt sich die einfache Blusenform an, für welche der nur aus Vorder- und Rückenteilen bestehende Oberstoff auf fester, vorn etwa in 20 cm Breite glatt mit Oberstoff bekleideten Futtertaile lose und ohne Brustfalten zu ordnen ist. Der rechte breitere Vordertheil greift linksseitig mit unsichtbaren Haken über; große aufgesetzte Perlmutter-Knöpfe dienen nur als Schmuck. Oben legen sich die Vordertheile mit kurzen breiten Revers (siehe den verwendbaren Schnitt) zurück, die zu dem grau-roth gemusterten Wollstoff der Vorlage mit roth-schwarz changirender Taffet-Seide bekleidet und mit 2 1/2 cm



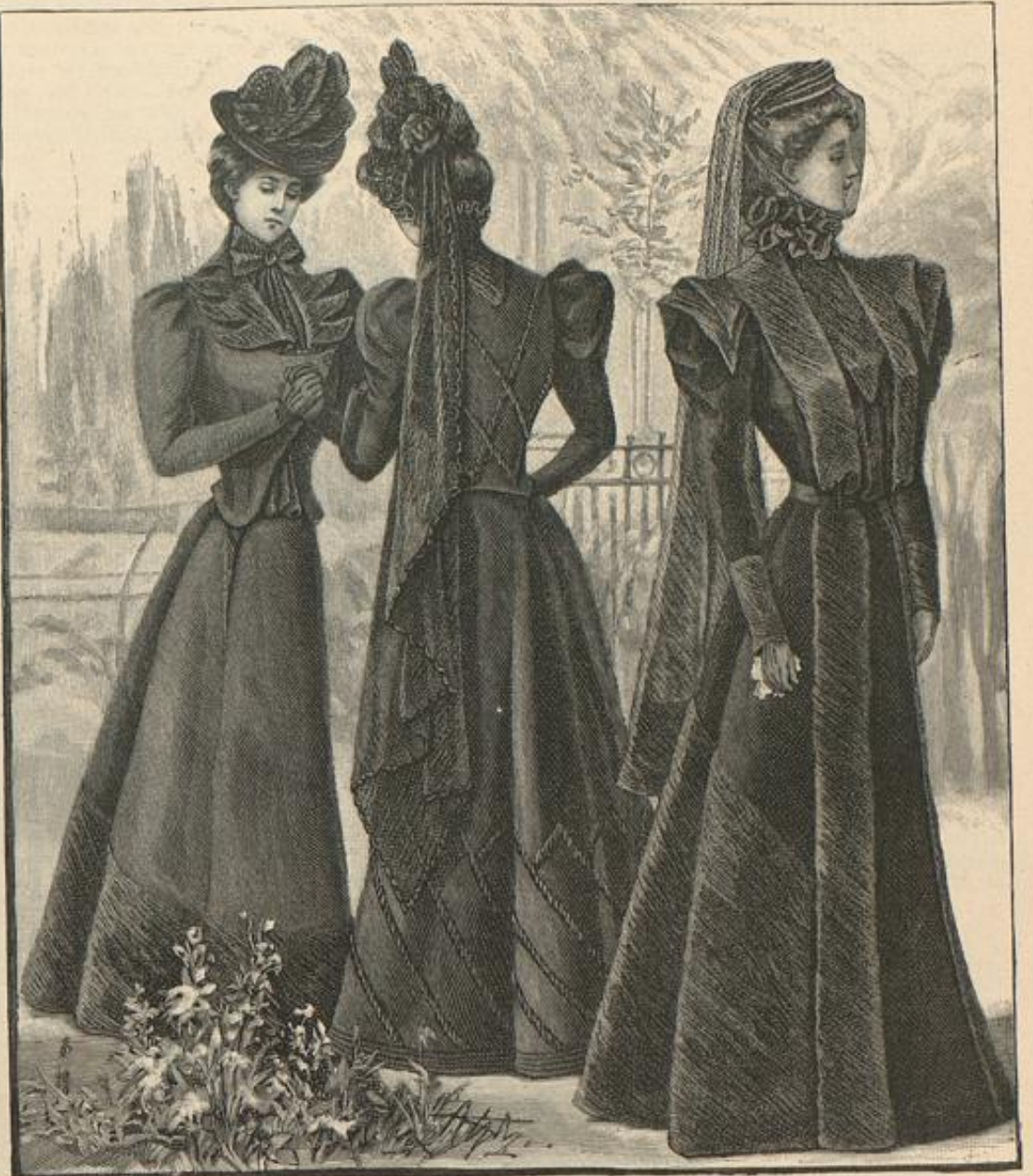
70. Rückansicht zum Trauerkleid. Abb. 74.

71. Vorderansicht zum Trauerkleid. Abb. 73.

Jaden ausgechnittener Krepptragen umgiebt den Ausschnitt des Jäckchens, das unterhalb desselben, schräg über der Brust, nur mit einem Knopf schließt (siehe den verwendbaren Schnitt). Hierfür sind den Vordertheilen die über einander tretenden Spitzen, in der Form den Kragenzaden entsprechend, anzuschneiden, mit Krepp zu füttern und nach Belieben, im Anschluß an den Kragen, zurück zu legen, wenn das Jäckchen offen getragen werden soll. In diesem Falle kommt dann der Kreppbausch aus gefaltetem Krepp mehr zur Geltung, welcher der vorn schließenden Futtertaile rechts anzunähen, links aufzuhaken ist. Dem Befay schließt sich ein 5 cm hoher Krepptragen mit Schleife an. Der Kreppbefay des Rockes steigt vorn etwa 25 cm hoch, nach hinten zu 45 cm Höhe auf. Dreieckige, 16 cm lange Patten aus Krepp sind den vorderen Rocknähten aufgesetzt; die rechte Patte verbirgt den Taschenschloß. Munder Hut mit Krepp-Garnitur. 73 u. 71. Schneiderkleid mit Blendengarnitur. Zur Trauer. — 3 cm

breiter, weißer und grauer Spachtelstickeri besetzt sind. Mit den Revers harmonirt der 5 cm breite Umlegekragen, der über ein 4 1/2 cm hohes Bündchen fällt. In einfachster Weise erscheint die Puffe des unbefestigten Keulenärmels kurz gerafft. Ein 14 cm breiter Selbentstreifen ist der Taille leicht gefaltet als Gürtel aufgesetzt und schließt seitlich unter 9 cm umfassendem Hahnenkamm. Glatter Rock.

72. Kleid mit anschließendem Jäckchen. Zur Trauer. — Rückansicht: Beilage, Fig. 61. Verorb. Schnitt: Jäckchen: Beilage vom 1/4 97, Nr. XI; Rock: Nr. III der heut. Beilage. — Ein in tiefe



72. Kleid mit anschließendem Jäckchen. Zur Trauer. Rückansicht: Beilage, Fig. 61. Verorb. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.

73. Schneiderkleid mit Blendengarnitur. Zur Trauer. Vorderansicht: Abb. 71. Gratis-Schnitt I. Nach einem Pariser Modell.

74. Kleid mit Krepp-Garnitur. Zur tiefen Trauer. Rückansicht: Abb. 70. Schnitt: Garnitur-Theile: Nr. XIV. Gratis-Schnitt I.

Seide zu fütternde Garnitur, bieten die Fig. 92-95 die Schnitttheile. Die Vordertheile, Fig. 93, ergänzt der schmale spitze Lag, Fig. 92, der von y bis z an der rechten Seite angenäht



75. Ärmel zum Kleid. Abb. 3 u. 80.



76. Cravate aus Tüll.

breite Blendens aus englischem Krepp bilden ringsum auf dem Rock in 30-35 cm Höhe eine Jaden-Garnitur und imitiren auf der glatten Taille vorn ein offenes Jäckchen, während sie sich auf dem Rücken in schräger Richtung kreuzen. Außerdem ist der Taille eine spitze Krepp-Puffe, vorn wie hinten in gleicher Anordnung, hohl aufgesetzt; im Zusammenhange damit wird die Bekleidung des Stehkragens geschnitten. Die Puffe ist in der Mitte 16 cm lang, auf den Achseln 4 cm breit. Schmale Krepprißchen säumen den Kragen und die engen Keulenärmel. Haken und Oesen schließen in der vorderen unsichtbar die knapp über die Hüften tretende Schoßtaile. Hut in Toque-Form mit Krepp-Garnitur; unter einer Rosette steht der lang niederfallende Kreppschleier an, dessen Ränder schwarzseidene Languetten-Bogen abschließen.

79. Vorderansicht zum Promenaden-Anzug mit Jade. Abb. 59. Schnitt: Nr. VIII.

80. Rückansicht zum Kleid. Abb. 3.

74 u. 70. Kleid mit Krepp-Garnitur. Zur tiefen Trauer. — Schnitt: Garnitur-Theile: Nr. XIV. — Die reiche Garnitur aus englischem Krepp, welche in breiter Kragen- und Bretellen-Form die Taille fast vollständig deckt, setzt sich auch auf dem Rock als breiter Streifen und daran anschließend als hochauftretender Befay fort. Bis auf einen schmalen, den vorderen Schluß bedeckenden Faltentheil, der rechts angenäht, links angehaft wird, erscheint die Taille glatt mit schwarzem Wollkrepp bekleidet. Für die mit Streifüll und



77-78. Morgen-Anzug aus Rock und Jade. Gratis-Schnitt I.



81-82. Anzug mit Vattenfisch. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVI. Gratis-Schnitt I.



83. Anzug mit Sammetpatten. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Rückansicht: Abb. 84. Grattis-Schnitt I.

wird und, linksseitig mit unsichtbaren Haken versehen, den Schluß der Garnitur vermittelt. Von w bis x verbinden sich auf der Achsel Vorder- und Rückentheile, denen die oberen Epaulettes angechnitten sind; die unteren, Fig. 95, werden den Zeichen gemäß untergesetzt. Sowohl die hintere Spitze, als auch die vorderen Bretellen-Enden des Tragens treten unter den Gürtel; vorn schließt sich in genauer Fortsetzung der Rockbesatz in Streifen, die sich nach unten auf 14 cm erweitern, an. In schräger Richtung steigt dann der Krepp nach hinten bis über die halbe Rockhöhe auf, eine Garnitur, die augenblicklich für Trauerkleider mit Vorliebe in Anwendung kommt. Dem engen Ärmel mit kleiner Äugel, die unter der Doppel-Epaulette fast ganz verschwindet, garnirt eine 14 cm hohe Kreppstulpe. Breite Halsrüsche aus Krepp, Gürtel mit matter Jet-Schnalle. Kleiner Capote-Hut mit lang herabfallendem Kreppschleier; Gesichtsschleier aus Tüll mit Kreppblende.

76. Cravate aus Tüll. — Der moderne Schneeflocken-Tüll erscheint für die kleidsame große Schleife zart silbergrau mit großen und kleinen weißen Plüschchen. Die volle Stoffbreite von 55 cm ist in feine Strahlen-Fältchen gebrannt und bildet so die beiden 14 cm langen Schlupfen, wie die 28 und 31 cm langen Enden. Diese statten in drei Reihen $\frac{1}{2}$ cm breites schwarzes Sammetband wirksam aus. Die Schleife ist einem auf 5 cm eingefalteten Tüllstreifen mit Halenschluß in der hinteren Mitte aufgesetzt.

77-78. Morgen-Anzug aus Rock und Jacke. — Der zierliche Anzug besteht, nach Abb. 77, aus zartrosa, gemustertem Batist mit weißen Spitzen, nach Abb. 78 aus gestreiftem leichten Laventennis-Planell mit Plüsch-Ausstattung. Vorder- und Rückentheile der Jacke sind einer Paffe aus doppeltem Stoff angelegt; darüber fällt ein ediger Kragen, gleichfalls aus doppeltem Stoff mit eingereichtem, 12 cm breitem Volant.

Dieser setzt sich zusammen aus 4 und 2 cm breiten Batiststreifen, 2 cm breitem Einsatz und 4 cm breiter Spitze. Ein gleicher Volant umzieht den $2\frac{1}{2}$ cm breit gefäumten unteren Jadenrand, während der 18 cm breite Schulter-Volant des engen Ärmels mit 8 cm breitem Stoffstreifen ansetzt. Den vorderen Knopfschluß deckt eine 6 cm breite Falte, mit Einsatz besetzt. 5 cm breiter Stoff- oder Bandgürtel. Der Rock ist ohne Futter, unten nur 8 cm breit gefäumt; mit schmalen Köpfscher setzt der 18 cm breite Volant an.

85-84. Anzug mit Sammetpatten. — Gegenüber dem Durcheinander anduftigen und gebrannten Stoffen, Spitzen, Einsätzen und Tüllgeriesel, die die Tagesmode so sehr begünstigt, berührt die stilvolle Einfachheit unseres „Worth“-Modelles aus grünem Taffet besonders wohlthuend. Seitlich und hinten bildet der Rock die Glockenform; die mit übergreifender Falte aufgesetzte Vorderbahn wird von Schrägstreifen aus grünem Sammet mit herabhängenden, durch Stahlknöpfe befestigte Patten-Enden begrenzt, unten in vierfacher, auf den Hüften in fünffacher Gruppe. Dem Rocke angelegt ist der hohe Niedergürtel aus Taffet. Auf der Brusttaillie mit breit übertretendem linken Vordertheil wiederholen sich die Sammetstreifen siebenmal. Dieselben sind in Armloch- und Seitennaht gefast und endigen mit herabhängenden, knopfbesetzten Patten. Ein gebrannter Streifen aus getöntem Atlas deckt den seitlichen Schluß der Oberstoff-Vordertheile. Den Stehfragen vervollständigen eine Nackenschleife aus Taffet und eine Rüsche aus getöntem Seidenmull. An dem eng anliegenden Ärmel ist die reich gebauschte Puffe bemerkenswerth, an der das Haus Worth absichtlich noch festhält, — erklärte doch der verstorbene Schneiderkönig mit Recht den weitfaltigen Ärmel für malerischer als die bis oben eng anliegende Form. Etwa 6 cm über dem Ellbogen sind die beiden Sammetpatten aufgesetzt. Den runden Hut mit hohem Kopf garnirt ein Straußfeder-Gesteck.

Briefmappe.

Frau oder Fräulein Elise Schmidt ersuchen wir um freundliche Angabe ihrer Adresse zu eingehender Beantwortung ihres Briefes.

Schneiderei.

85-87. Maßnehmen und Einrichten des Schnittes für das Nieder-Corset, Abb. 19-20. — Von größter Wichtigkeit für richtigen und bequemen Sitz aller Reform-Corsets ist genaues, anatomisches Maßnehmen an dem nur mit dem Hemd bekleideten Körper. Sämtliche Maße dürfen nicht zu fest gemessen werden, dabei muß die Betreffende jedesmal tief und voll Athem holen, sodas der Brustkorb seine größte Ausdehnung erlangt. Man mißt:

1. Oberweite. Das Maß wird etwa bei der Zahl 50 in der hinteren Mitte zwischen den Schulterknochen

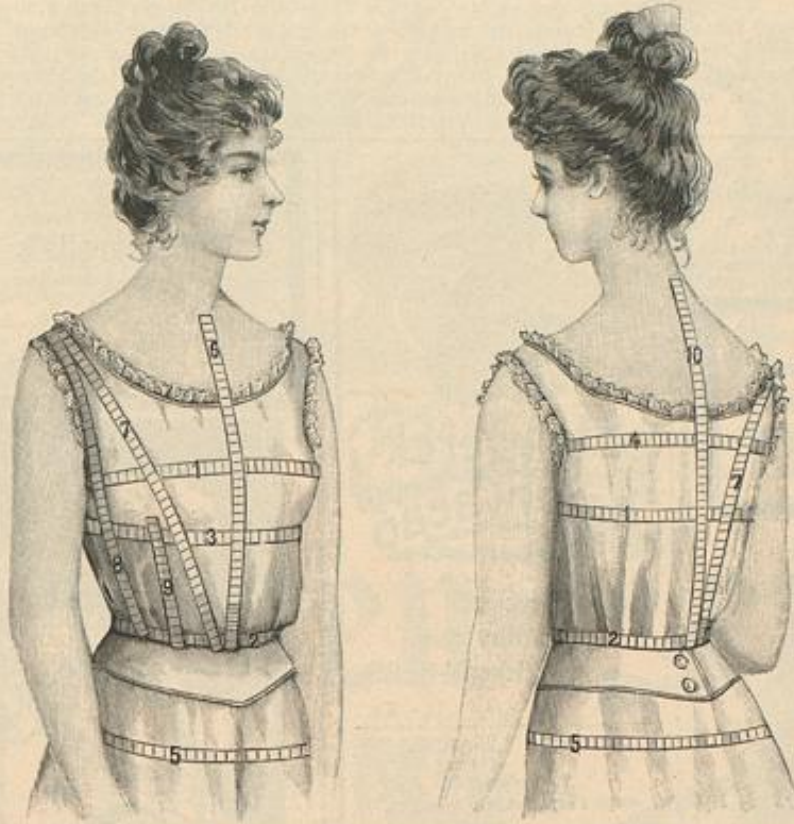


84. Rückansicht zum Anzug, Abb. 83.

angelegt, über diese fort sind die beiden Enden nach vorn bis zur Höhe der Brust zu legen und hier zu vereinen.
 2. Unterweite. Genau in der Taillenbiegung direct über dem Hüftknochen zu nehmen.
 3. Rippenweite. Unter der Brust bis je unter die Armhöhle zu messen.
 4. Rückenbreite. Von einer Armfugel bis zur andern.
 5. Hüftweite ist 10 cm unter der Taillenbiegung rings um zu messen.
 6. Vorderer Länge. Von der Halsgrube bis zum Taillenschluß.
 7. I. Achsellänge. Man legt das Maß in der vorderen Mitte des Taillenschlusses an, leitet es über den höchsten Theil der Brust und über die Schulterfugel fort bis zur Mitte des hinteren Taillenschlusses. Die Zahl 3 cm hinter dem höchsten Punkt der Achsel notirt man sich gleichfalls.
 8. II. Achsellänge. Wie auf Abb. 86 ersichtlich, wird hierfür das Maß neben der Brust senkrecht aufwärts geführt vom Taillenschluß bis 3 cm über die Schulterfugel.
 9. Brustlänge. Ebenfalls senkrecht zu messen vom Taillenschluß aufwärts bis unter die leicht zu hebende Brust.
 10. Rücklänge. Vom ersten Halswirbel bis zum Taillenschluß genau dem Rückgrat entlang.

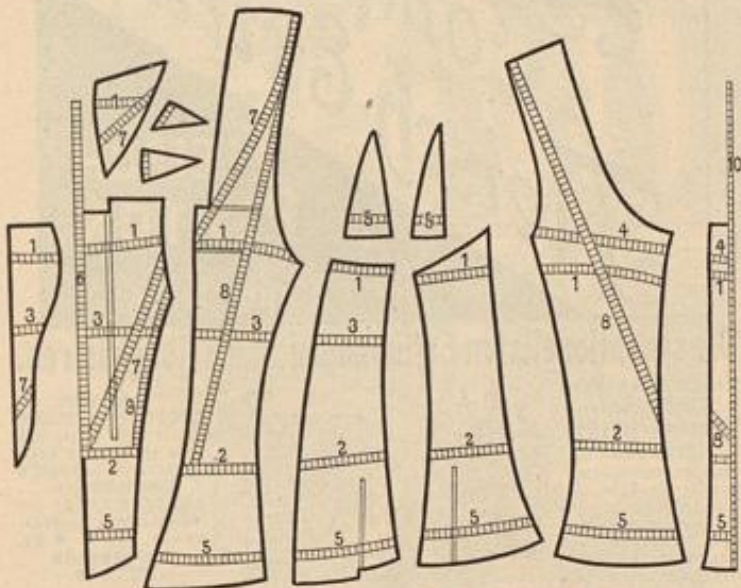
Mit diesen sorgfältig genommenen Maßen, die auf den nebenstehenden Figuren je mit der dem Maßregister vorstehenden Zahl bezeichnet sind, vergleiche man nun unser Schnittmuster zu Abb. 19-20. Man hat sich hierfür die Schnitttheile, Fig. 15-26, sauber von der Vorlage ab auf einen Vogen Papier neben einander zu zeichnen, wie es Abb. 85 darstellt. Alle Maße sind auf diesen vom siebenten Theil der Naturgröße vorgezeichneten Schnitttheilen wieder mit ihren Nummern so deutlich markirt, daß es kaum einer weiteren Erklärung bedarf. Wie ersichtlich, sind Brust und Hüftzwickel in die Messung eingeschlossen. Das Wieder ist in erster Reihe für starke Damen mit voller Brust bestimmt und soll diese heben und stützen, ohne jedoch irgendwie zu drücken. Wie schon aus dem Maßnehmen hervorgeht, ist das Hauptaugenmerk darauf gerichtet, die richtige Ausdehnung und Lage der Brust festzustellen. Der Schnitt ist

deshalb so eingerichtet, daß das Nieder den Oberkörper unter der Brust ganz knapp umschließt und diese dadurch naturgemäß hebt. Es bedarf dazu nicht nur des Brustzwickels, Fig. 18, der genau am Ende der Brusthöhe (Maß 9) einsetzen muß, sondern auch noch der kleinen Seitenzwickel, Fig. 19-20, die die seitliche Wölbung der Brust ausarbeiten. Um über dem Magen die richtige Weite zu sichern, aber auch die Brust



86-87. Maßnehmen für Corsets und Corset-Gräß.

weite zu erhöhen, wird der eigenartig gebogene Zwickel, Fig. 16, eingesetzt. Es erhellt daraus, daß etwa nöthige Erweiterungen oder Verringerungen des Umfangs meist an den Zwickeln werden müssen. Den schmalen Rückentheil, Fig. 26, sollte man unter allen Umständen unverändert lassen, da dieser nur die Wirbelsäule als gerader Streifen deckt, gegen den sich, den Körperlinien folgend, der breite Rückentheil, Fig. 25, mit geschwungenem Rand legt. Uebersteigt die Ober- und Unterweite beträchtlich die des vorliegenden Schnittes, so kann an den Seitenlinien der beiden Seitentheile, Fig. 21 und 23, gleichmäßig zugegeben werden. Unter allen Umständen empfiehlt es sich zunächst ein Modell aus minderwertigem, aber festem Stoff anzufertigen; an diesem sind die Nähte mit recht kleinen Stichen nach außen zu heften und die Zwickel mit reichlichen Nahtzugaben zu versehen; ein Manchette muß zur Anprobe provisorisch eingefügt werden. Bei der Anprobe athme man wiederholt voll und tief ein und bezeichne dabei sofort die Stellen, wo etwa Druck oder Zwang entsteht, auch setze man sich, um der dabei entstehenden Körperveränderung Rechnung zu tragen, Allzu weit darf aber das Nieder nicht sein, da es sonst seinen Zweck, volle Formen zu stützen, nicht erfüllt. Die ersten Seitentheile kann man auch aus elastischem Gewebe einsetzen, oder in der hinteren Mitte die bei Corsets übliche Schnür-Vorrichtung herstellen.



85. Prüfen des Schnittes nach dem persönlichen Maß.

Gratis-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung der Abonnements-Cuttung nebst 30 Pf. (18 Kr.), für den einzelnen Schnitt, in Briefmarken zur Erstattung von Porto und Spesen. Wir liefern:

- I. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:
 Gratis-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Taillenweite, oder
 Gratis-Schnitt II = 54 cm obere zu 36 cm unterer Taillenweite.

II. Schnittmuster nach Maß. Wo uns das persönliche Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rücklänge, vordere Rocklänge, — angegeben wird, richten wir die Schnitte hiernach ein, gleichfalls gratis.

III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir nur in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingesandt werden.

Unser System der auf widerstandsfähigem Papier in sämtlichen Theilen vorgezeichneten Schnitte hat vor dem der ausgeschnittenen einzelnen Theile den Vorzug, daß es eine bessere Uebersicht gewährt; auch lassen sich bei den Normal-Schnitten erforderliche kleine Abänderungen gleich in der Vorzeichnung vornehmen. Jeder, der nach einem in Stoff gearbeiteten Modell gewissenhaft ausprobirt Schnitte ist für die Zusammensetzung mit Zeichen und Angaben versehen; für die Benützung, für die Einrichtung auf das persönliche Maß, wie für vortheilhaftes Zuschneiden liegt überdies eine genaue Anweisung bei.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht; — die nebst dem angegebenen Betrage einzuschickende Abonnements-Cuttung erfolgt jedesmal zurück.

Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W, Potsdamerstr. 38.

Bezugsquellen.

- Seiden- und andere Stoffe: J. A. Heese, SW, Leipzigerstr. 87; Gustav Corde, W, Leipzigerstr. 36; A. Krohne, Dresden, Altmarkt 2b; Jungmann u. Kesse, Wien I, Albrechtsplatz 3.
- Nur Seidenstoffe: Michels u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Zürich; Adolf Griedler u. Co., Zürich; van Otten u. Reussen, Greifeld; Schweitzer & Co., Luzern.
- Kostüme: F. Waack, W, Wilhelmstr. 69b (Abb. 2, 68); E. Michaelis, W, Leipzigerstr. 93 (Abb. 3, 80); J. A. Heese, SW, Leipzigerstr. 87 (Abb. 77, 78, 81, 82); J. Troplowitz, C, Universitätsstr. 5b (Abb. 51, 52); A. Eiders, W, Friedrichstr. 66 (Abb. 50, 54); Leichten'sche Wollen-Weberei, W, Leipzigerstr. 96 (Abb. 66); T. Eigen, W, Landwehrstr. 54 (Abb. 60); H. Hoff, W, Jägerstr. 23 (Abb. 49, 53); Maison Worth, Paris, rue de la Paix (Abb. 83-84).
- Capas: H. Hoff, W, Jägerstr. 23 (Abb. 62, 63).
- Blusen: M. Wallner, NW, Dorothienstr. 38/39 (Abb. 17).
- Hüte: M. Wallner, NW, Dorothienstr. 38/39 (Abb. 55, 56); E. Leuchtmann, SW, Leipzigerstr. 83 (Abb. 58); R. Schrenck, W, Kronenstr. 71 (Abb. 50); J. Linz, W, Jägerstr. 25 (Abb. 60); Gelsow, Janina, W, Potsdamerstr. 21 (Abb. 51); G. Manasse, W, Friedrichstr. 79a (Abb. 61).
- Gürtel u. Schleier: R. Buße, W, Leipzigerstr. 42 (Abb. 18, 49).
- Nieder-Corsets u. Reifstiel-Nieder: R. Bühl, W, Jerusalemstr. 50 (Abb. 21, 24); E. Mecklenburg Radolfswer, C, Königsstr. 61 (Abb. 19, 20).
- Radfahr-Anzüge: Ch. Drosch, Wien I, Kohlmarkt 7 (Abb. 26).
- Sport-Hüte: Müller & Bendig, W, Werderstr. 7 (Abb. 22, 23); E. Adam, W, Leipzigerstr. 103 (Abb. 26).
- Nieder-Garderobe: C. Schlüter, W, Werderischer Markt 2-3 (Abb. 6, 7, 15, 16); Baby-Bazar, W, Wolff, W, Leipzigerstr. 115 (Abb. 4, 5, 11); E. Bette, Bud u. Bachmann, W, Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 8, 9); H. Müller, W, Leipzigerstr. 92 (Abb. 12, 13, 14).
- Handarbeiten: Müller & Bendig, W, Werderstr. 7 (Abb. 10).
- Handarbeiten: Gelsow, Mehn, W, Leipzigerstr. 129 (Abb. 28, 29, 38, 48); Frauenerwerbs-Berlin, Dresden, Ferdinandstr. 13 (Abb. 34); Libertus-Haus, R. Buße, W, Radgrafenstr. 42 (Abb. 39, 40, 41, 42); Frau Schimmling, W, Kulinstr. 4 (Abb. 30, 31, 35).
- Ausgehverkleides: Fel. J. v. Buddendred, W, Eisenacherstr. 70 (Abb. 47).
- Englische Stühle: Kobenzollern-Kaufhaus, S. Hirshwald, W, Leipzigerstr. 117/118 (Abb. 40).
- Wäsche für Knaben-Anzüge (Reue Roden), G. Corde, W, Leipzigerstr. 36.
- Farbiges Stid-Reinen: H. Müller, W, Kronenstr. 17.
- Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Fel. E. Riemann, W, Steglitzerstr. 4; Fel. J. Neurentner, München, von der Tannstr. 7.
- Muster-Schablonen: Fran E. v. Webell, SW, Halleischerstr. 4.

Jede Brautrobe zerfällt

wie Sand — gleichviel ob aus weisser oder farbiger Seide — die mit Zinn, Phosphorsäure und Kieselsäure überladen ist. Diese Färbung ist nicht etwa eine Notwendigkeit, sondern im Gegenteil! Sie wird absichtlich angewendet, weil dadurch die Seide tiefer und schwerer und infolgedessen anscheinend billiger wird. „Nur recht dicke und billige Seide!“ das ist heutzutage die Lösung! Diese Zinn- und Säurebäder zerfressen aber die Seide! und wie viel tausend Tamen machen die traurige Erfahrung, daß ihre Brautrobe, wenn sie zum „Umläutern“ gefärbt werden soll, fastlich „wie Watte“ auseinandergeht! Die Färbereien, wie Spinbler, Arnold u. a. nehmen sie gar nicht an; die teure Robe (inkl. Schneider!) ist total wertlos, obgleich sie oft nur wenige Stunden getragen wurde. — Käufer von meinen echten Seiden sende ich umgehend. Die Stoffe werden porto- und zollfrei zugesandt.

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hofliefer.)

Grosse Berliner Schneider-Akademie.
 System Kuhn, seit 1880 im Roten Schloss, befindet sich vom 1. September 1896 an in den mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Prachträumen des Hohenzollernhauses Berlin W., Leipziger Str. 117/118.
 Prospekte gratis.

Anzugstoffe
 Für 4.50 Mark 3 Meter fein. Vudstin
 Für 3. — Mark 3 Meter Ia Cheviot
 Für 15. — Mark 3 Meter hoch. Sammgarn
 Für 10. — Mark 2 Meter hoch. Valetstoff
 empfehlen bis zu den besten u. teuersten Qualitäten
 Julius Körner & Co., Pegau i. Sa. 20.
 Großartige Musterkollektion aller Qualitäten sofort franco zu Diensten.

Foulard-Seide
 sowie weisse, schwarze u. farbige Seidenstoffe jed. Art zu wirkl. Fabrikpreis, unter Garantie f. Aechtheit u. Solidität von 55 Pf. bis M. 15 p. M. porto- u. zollfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende v. Anerkennungs-schreiben. Muster foo. Doppelt. Briefporto nach d. Schweiz.
Adolf Griedler & Co., Seidenstoff-, Fabrik-Union, Zürich
 Königl. Spanische Hoflieferanten.

Canfield Schweissblatt.
 Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht.
 Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.
Canfield Rubber Co.,
 HAMBURG,
 11 Scholviens Passage.
 Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“.

Kaffeemaschine „Allright“
 ist unerreicht an Güte des Getränkes und Bequemlichkeit der Handhabung, erspart morgens Verdüster, da Milch im Milch-sieder gleichzeitig gelocht wird. Selbstständig, nach Anzünden keine Aufsicht mehr!!! In gediegener, billiger Ausführung von 4.15 Mt., in eleganter von 12 Mt. ab. Preisliste kostenfrei.
 Berlin SO., Oranienstr. 198.
 Arit & Fricke, Wiederverkäufer gefucht.

Schering's Pepsin-Essenz
 nach Vorschrift v. Geh.-Rat Prof. Dr. C. Viebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, u. ist ganz besond. Frauen u. Mädchen zu empfehlen, die infolge Gleichnachts, Gvteric und Magenschwäche leiden. Preis 1/2, Fl. 3, ähnl. Zuständen an verdorfer 1/2, Fl. 1.50 M.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.,
 Chausseestrasse 19.
 Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogeriehandlungen.
 Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

Wer Betten anschaffen will, **Patent-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21.** Ueberall zu haben.

Neue Seide,

die in letzter Zeit die Seidenzucht beunruhigt, wird künstlich auf chemischem Wege in sehr hohen glanzreichen Fäden hergestellt und ist dieselbe im Gewebe, im Stoff von den natürlichen, von der Seidenraupe gewonnenen Seide oft kaum von dem Fachmann, noch viel schwerer aber von dem Laien von der echten Seide zu unterscheiden.

Alle Hervorhebungen dieser künstlichen Seide vermögen auch nicht annähernd, wie aus dem Weiteren ersichtlich sein wird, die natürliche Seide zu ersetzen.

Künstliche (neue) Seide ist ein schwerer, kurzer, haltloser feuergefährlicher Stoff, der wohl sehr hohen Glanz hat, aber so feuergefährlich ist, daß jeder Dame im eigenen Interesse

davon abgerathen werden muß. Denn sobald derselbe mit einer Flüssigkeit von einem gewissen Wärmegrade zusammengebracht wird, löst er sich auf und zerfällt, sodas die Dame alsdann ihr Kleid, ohne zu wissen wie, einstmals verschwinden sehen wird; andererseits aber genügt die geringste Annäherung an Gas, Feuerfunken oder an ein Streichholz, um den Stoff in Flammen zu setzen, wie endlich auch bei den geringsten Anstrengungen das Kleid zerplatzt und zerreißen wird.

Deshalb ist es dringend nötig, daß jede Dame beim Einkauf sich unbedingt schwarz auf weiß die Erklärung abgeben läßt, „der Stoff ist aus naturreiner, von der Seidenraupe gesponnener unbeschwerter Seide gefertigt worden“.

Um allen unliebsamen Fällen aus dem Wege zu gehen, ist es jeder Dame nur zu empfehlen, die von der Hohen-

steiner Seidenweberei „Loge“ in Hohenstein neu erfundenen gefällig geschützten und unter Garantie als echt- und naturseidne, wasch- und lufttichte, unbeschwert gelieferten Seidenstoffe zu kaufen. Zum Vornherein erhält sie dann die Garantie und die Sicherheit, daß sie einen Seidenstoff kauft, der nicht verbrennt und nicht verschwindet, nicht zerplatzt und nicht verschleißt, selbst durch das Waschen sein Aussehen nicht verändert und endlich auch über eine unverwundliche Haltbarkeit verfügt. Diese einfachen, nackten Thatsachen müssen doch jeder Dame einleuchten, ganz abgesehen davon, daß sie auch ihrem Geldbeutel diese Rücksicht schuldig ist. Um sich hiervon zu überzeugen, verlange man Muster aus der Hohensteiner Seidenweberei „Loge“ in Hohenstein i. S., denn die Fabrik versendet nicht nur Stücke sondern auch Noten und Coupons an Private.

Bäder und Sommerfrischen:

Dessau: Waschen's orthopäed. Heilanstalt. Apparateverfahren geg. Nihilbildung. Prof. Dr. **Dresden-Radebeul:** Wily's Naturheilkunst. 2 approb. Aerzte. Prospekte frei. **Bad Hall:** Jodsoolbad in Oberösterreich. Prospekte durch die Kurverwaltung. **Königsbrunn** (Schwyz, Schweiz): Kurhaus u. Sommerfrische v. Dr. Rugar. Prosp. grat. **Wilhelmshöhe** (Hessl. Schweiz): Gogmann's Naturheilkunst. Physikalisch-diät. Heilmethode. Dr. med. Wilmahl. Dr. med. Walker. Dr. med. Sophie Gomburg. Gogmann, Director.

Vorwerk's Velour-Schutzborde,

bekanntlich das Beste und Beliebteste, was existirt, ist nur ächt, wenn der auf die Borde aufgedruckte Name „Vorwerk“ Ihnen nachgewiesen wird.

In jedem besseren Geschäft zu haben.



Polich-Seide

in weiss, in schwarz, in farbig umfasst die reizendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in Seide fabriziert wird. Man schreibe um Proben an

Aug. Polich, Leipzig, Deutsches Seidenhaus. Polich-Seide ist nie verbrannt!

Nichts erhöht mehr den Effekt eines jeden Damenkleides und erhält es länger brauchbar, als

Mann & Schäfer's

gesetzl. geschützte

Rundplüsch-Schutzborden.

Dieselben gleichen einem Sammet-Paspoll, sind aber nicht mit Gummi zusammengeklebt, sondern mit einer kräftigen Litze unlösbar fest verflochten und erfreuen sich einer grossen Beliebtheit nicht nur bei deutschen Damen, sondern auch in Paris, London etc. Man kaufe prinzipiell nur solche Waare, die unsern Namen trägt.

Fabrikanten: Mann & Schäfer, Barmen.



Lindener * Sammet

für Costumes, * weltberühmtes Fabrikat, * empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover. Muster postfrei.



Emil Pitsch Dresden, Wilsdrufferstrasse 24. Ältestes Versandgeschäft bester Schuhwaaren. — Illustr. Preisliste gratis u. franco. —

Gesichtspickel, Finnen, Mitesser, Hautröthe, Sommersprossen sicher und gründlich zu entfernen. Preis 2.50. Franco geg. Briefm. od. Nachn. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dankbriefe. Reichel, Special., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

STROH-HÜTE Damen u. Kinder in grösster Auswahl zu wirklichen Fabrikpreisen. Carl Oscar Ahlemann BERLIN. Jerusalemerstr. 33. Illustrations Preisliste gratis



Wohlschmeckend. Garantirt rein. Schnell-löslich. Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko. Mk. 2.40, 1.25, 0.65. Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.

Carl Schmidt,

Berlin W., Taubenstr. 23 empfiehlt seine weltberühmten **Stoffbüsten** (Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen. Specialität: **Büsten für jede Körperform.** Illustrierte Preisliste umsonst und postfrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.

Preisgekrönt!!! Weltberühmt!!! Eine reiche junge Dame,

• alles was ihr Herz begehrt • war ihr Teint durch Sonnenbrand, Mitesser, Pusteln, Röthe sehr • und somit die Ursache steter Unzufriedenheit. Crème Grolsch u. Grolschseife • in kürzester Zeit. Grolsch's Produkte sind preisgekrönt und bewirken tadellos reinen Teint. Preis 2 Mk. Haupt-Depot in der Engeldrogerie Joh. Grolsch in Brünn (Mähren), sonst auch käuflich oder bestellbar bei den grösseren Apothekern oder Drogisten.

Für 20 Pf. (Bism.) versendet an alle zu **schlanke**

Damen den Prospekt über Anweisung einer schönen Figur mit guten Formen. O. Mühlrad in Altona, Elbe.

W. SPINDLER Berlin C. und Spindlersfeld bei Goepenick

Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

Färberei und Chemische Waschanstalt.

Paris 1889. Preisgekrönt Brüssel 1891. Gant 1889. Wien 1891. 1893 London, Magdeburg, Chicago 1893. **P. F. W. Barella's „Universal-Magenpulver“.** Proben gratis gegen Porto. Anskunft unentgeltlich. In Schachteln à M. 2.50 und M. 1.50. **P. F. W. Barella,** Berlin SW., Friedrichstr. 220. Mitgl. med. Gesellschaften für Frankreich. Für Österreich in Schachteln fl. 1.60. Wien III., „Apotheko z. heil. Carl“. Prag a/Brücke, „Apotheko z. gold. Hirschen“.

Siebig's **Company's** **Fleisch-Extract** **FLEISCH-PEPTON** der Compagnie Siebig

Die sensationellsten Erfindungen zum Selbstfrisiren.

Neuher Janit'scher **Universal-Patent-Frisir-Apparat** mit auswechselbaren Armen für hohe und niedere Frisuren ohne die Haare zu binden u. ohne Anwendung von Haarnadeln zum Selbstfrisiren der nebenstehenden Modelle für siehe Fig. 1, 2 u. 4. **Stück Mk. 3.50.** Um vor plumpen Nachahmungen geschützt zu sein, beachte man, daß auf jedem Stück der Stempel **J. Janit's Patent** ist. Die Preise verstehen sich sammt Anleitung der neuesten Mode-Frisuren. Verlangt geg. Einl. in Briefmarken aller Länder oder per Nachnahme direct beim **Erfinder F. Janit, Hof-Tantenfriseur, Wien, I., Freisingergasse 1.** Prämirt Wien, Berlin, Paris. Ehrendiplom, goldene Medaille, I. u. I. Staatspreis.

Die schönsten **Vöckchen und Wellen** erhält man einzig und ohne zu brennen durch Anwendung v. **Janit's Patent-Wellennadeln.** Anfert der eingehalten Wellennadeln, Fig. 3, 6 St. **Wellennadeln Mk. 2.50.**

Schopf-Röde-Frisur-Kamm. Reinigt und gesundest Haarunterlage. **Mk. 2.-.**

Das Beste für die Haut Dr. Graf's Boroglycerin Geschütztes Warenzeichen **BYROLIN** Parfümirt u. unparfümirt in 1/4, 1/2, 1, 2, 4, 8, 16, 32, 64, 128, 256, 512, 1024, 2048, 4096, 8192, 16384, 32768, 65536, 131072, 262144, 524288, 1048576, 2097152, 4194304, 8388608, 16777216, 33554432, 67108864, 134217728, 268435456, 536870912, 1073741824, 2147483648, 4294967296, 8589934592, 17179869184, 34359738368, 68719476736, 137438953472, 274877906944, 549755813888, 1099511627776, 2199023255552, 4398046511104, 8796093022208, 17592186044416, 35184372088832, 70368744177664, 140737488355328, 281474976710656, 562949953421312, 1125899906842624, 2251799813685248, 4503599627370496, 9007199254740992, 18014398509481984, 36028797018963968, 72057594037927936, 144115188075855872, 288230376151711744, 576460752303423488, 1152921504606846976, 2305843009213693952, 4611686018427387904, 9223372036854775808, 18446744073709551616, 36893488147419103232, 73786976294838206464, 147573952589676412928, 295147905179352825856, 590295810358705651712, 1180591620717411303424, 2361183241434822606848, 4722366482869645213696, 9444732965739290427392, 18889465931478580854784, 37778931862957161709568, 75557863725914323419136, 151115727451828646838272, 302231454903657293676544, 604462909807314587353088, 1208925819614629174706176, 2417851639229258349412352, 4835703278458516698824704, 9671406556917033397649408, 19342813113834066795298816, 38685626227668133590597632, 77371252455336267181195264, 154742504910672534362390528, 309485009821345068724781056, 618970019642690137449562112, 1237940039285380274899124224, 2475880078570760549798248448, 4951760157141521099596496896, 9903520314283042199192993792, 19807040628566084398385987584, 39614081257132168796771975168, 79228162514264337593543950336, 158456325028528675187087900672, 316912650057057350374175801344, 633825300114114700748351602688, 1267650600228229401496703205376, 2535301200456458802993406410752, 5070602400912917605986812821504, 10141204801825835211973625643008, 20282409603651670423947251286016, 40564819207303340847894502572032, 81129638414606681695789005144064, 162259276829213363391578010288128, 324518553658426726783156020576256, 649037107316853453566312041152512, 1298074214633707007132624082305024, 2596148429267414014265248164610048, 5192296858534828028530496329220096, 10384593717069656057060992658440192, 20769187434139312114121985316880384, 41538374868278624228243970633760768, 83076749736557248456487941267521536, 166153499473114496912975882535042672, 332306998946228993825951751070085344, 664613997892457987651903502140170688, 132922799578491597530380700428341376, 265845599156983195060761400856682752, 531691198313966390121522801713365504, 1063382396627932780243045603426731008, 2126764793255865560486091206853462016, 4253529586511731120972182413706924032, 8507059173023462241944364827413848064, 17014118346046924483888729654827696128, 34028236692093848967777459309655392512, 680564733841876979355549186193107840256, 136112946768375395871109837238621568512, 2722258935367507917422196744772431370224, 5444517870735015834844393489544862740448, 1088903574147003166968878697908922560896, 2177807148294006333937757395817845113792, 4355614296588012667875514791635690227584, 8711228593176025335751029583271380455168, 1742245718635205067150205916654270910336, 3484491437270410134300411833308541820672, 6968982874540820268600823666617083641344, 13937965749081640537201647333234167282688, 27875931498163281074403294666468334565536, 55751862996326562148806589332936669111072, 11150372599265312429761317866587338222144, 22300745198530624859522635733174676444288, 44601490397061249719045271466349352888576, 8920298079412249943809054293269870577728, 17840596158824499887618108586539741155456, 35681192317648999775236217173079482311104, 71362384635297999550472434346158964622208, 142724769270595999100944868692317929244416, 285449538541191998201889737384635858488832, 570899077082383996403779474769271716977664, 114179815416476799280755894953854343395328, 228359630832953598561511789907708686778656, 456719261665907197123023579815417373557312, 913438523331814394246047159630834747114624, 182687704666362878849209431926167494229248, 36537540933272575769841886385233498845856, 73075081866545151539683772770466997691712, 146150163733090303079367545540933955384224, 292300327466180606158735091081867910768448, 584600654932361212317470182163735821536896, 1169201309864722424634940364327471642737728, 233840261972944484926988072865494328547552, 467680523945888969853976145730988657095104, 935361047891777939707952291461977114190208, 187072209578355587941590458292395428380416, 374144419156711175883180916584790856760832, 748288838313422351766361833169581713521664, 149657767662684470353272366633916342703296, 299315535325368940706544733267832685405952, 598631070650737881413089466535665370811904, 119726214130147576282617893307131141623808, 239452428260295152565235786614262283247616, 478904856520590305130471573228524566495232, 957809713041180610260943146457049132990464, 19156194260823612205218862929140982659808, 38312388521647224410437725858281975319616, 76624777043294448820875451716563950639232, 153249554086588897641750913433127901278464, 306499108173177795283501826866255802556928, 61299821634635559056700365373251160113856, 122599643269271118113400730746502320227712, 245199286538542236226801461533004640455424, 49039857307708447245360292306600928091088, 980797146154168944907205846132018561822176, 196159429230833789981441172264037136444352, 39231885846166757996288234452807427288864, 78463771692333515992576468905614854577728, 156927543384667031985152937811229709155456, 313855086769334063970305875622459418310912, 627710173538668127940611751244918836621824, 125542034707733625588122350248983767324352, 251084069415467251176244700497967534648704, 50216813883093450235248940099593506929728, 100433627766186900470497880199187013859456, 200867255532373800940995760398374027718912, 401734511064747601881991520796748055437824, 803469022129495203763983041593496110875648, 160693804425899040752796608318699222171296, 321387608851798081505593216637398444342592, 642775217703596163011186433274796888685184, 1285550435407192326022372866549593777370368, 2571100870814384652044745733099187554740736, 5142201741628769304089491466198375109481504, 1028440348325753860817992933239675021963008, 2056880696651507721635985866479350043926016, 4113761393303015443271971732958700087852032, 8227522786606030886543943465917400175704064, 16455045573212061773087886931834800351408, 32910091146424123546175773863669600702816, 65820182292848247092351547727339201405632, 131640364585696494184703095454674002811264, 263280729171392988369406190909348005622528, 526561458342785976738812381818696011245056, 1053122916685571953477624763637392022490112, 2106245833371143906955249527274784044980224, 4212491666742287813910499054549568089960448, 842498333348457562782099810909913779920896, 1684996666696915125564199621819835559841792, 3369993333393830251128399243639671119683584, 6739986666787660502256798487279342239367168, 13479973333575321004513596974558684478734336, 26959946667150642009027193949117368957468672, 53919893334301284018054387898234737914937344, 107839786668602568036108775796469475829874688, 215679573337205136072217551592938951659749376, 431359146674410272144435103185877903319498752, 86271829334882054428887020637175580663899744, 17254365866976410885777404127435116127799488, 345087317339528217715548082548702322555999776, 690174634679056435431096165097404645111999552, 138034926935811287086219233019480929022399104, 276069853871622574172438466038961858044798208, 552139707743245148344876932077923716089596416, 1104279415486490296689753864155847432179192832, 2208558830972980593379507728311694864358385664, 441711766194596118675901545662338972871671328, 883423532389192237351803091324677945743345664, 1766847064778384474703606182649355891486691328, 3533694129556768949407212365298711782973225664, 7067388259113537898814424730597423565946451328, 14134776518227075797628849461194847131192902656, 2826955303645415159525769892238968426238581312,